

Государственное бюджетное образовательное учреждение дополнительного профессионального образования «НИЖЕГОРОДСКИЙ ИНСТИТУТ РАЗВИТИЯ ОБРАЗОВАНИЯ»

НЕМЕЦКИЙ ЯЗЫК 9 класс



Учебное пособие

УДК 372.881.111.22 ББК 81.432.4я721-1 H50

Составитель

И. В. Матвеева, канд. филол. наук, доцент кафедры иностранных языковГБОУ ДПО «Нижегородский институт развития образования»

Рекомендовано к изданию научно-методическим экспертным советом ГБОУ ДПО «Нижегородский институт развития образования»

Немецкий язык : 9 класс : учебное пособие / сост. Н50 И. В. Матвеева. — Н. Новгород : Нижегородский институт развития образования, 2020. — 107 с.

ISBN 978-5-7565-0856-7

Данное учебное пособие предназначено для школьников, изучающих немецкий язык как второй иностранный язык в 9-м классе. Содержание пособия реализует принцип экономии времени в организации учебного процесса изучения немецкого языка как второго иностранного языка, а также интенсификации данного процесса. Это означает минимизацию теории на уровне лексики, грамматики, фонетики, что позволит формировать у девятиклассников языковые навыки не изолированно в ходе выполнения лексических, грамматических, фонетических упражнений, лишенных коммуникативного контекста, а в деятельности, направленной на решение личностно значимых для обучающихся задач.

УДК 372.881.111.22 ББК 81.432.4я721-1

© ГБОУ ДПО «Нижегородский институт развития образования», 2020

Данное учебное пособие предназначено для учащихся 9-го класса, изучающих немецкий язык как второй иностранный язык. Предлагаемые материалы могут быть использованы как в аудиторной, так и в самостоятельной работе школьников.

Задания пособия создают условия для формирования и развития у детей коммуникативных навыков и умений как на родном, так и на иностранном языке. С одной стороны, оно интегрирует в себе грамматику, лексику, фонетику, с другой — является базой для наработки новых механизмов овладения иноязычной речью. Дидактический обучающий комплекс включает задания на понимание текстов, лексико-грамматические упражнения на проверку прочитанного материала, а также творческие задания.

Учебные материалы издания позволят организовать интенсивное обучение немецкому языку и рассчитаны на один час в неделю.

Содержание пособия построено на основе контрастивного страноведения. Тематический блок повторяет содержательные программы первого года и частично второго года обучения немецкому языку в школе.

KENNENLERNEN



Das lerns du:

- Degrüßen und verabschieden;
- ø den Namen sagen und buchstabieren;
- den Wohnort sagen;
- sagen, was du magst.

Willkommen in der Klasse 9 "A"!

1 Hört zu und sprecht nach. Hören (1)

- Hallo! Ich heiße Julia. Wie heißt du?
- Tag! Ich bin Fabian. Wer bist du?
- Servus! Ich bin Mesut.
- Grüß dich! Ich heiße Hanna.
- Guten Tag! Ich heiße Martin Schröder. Ich bin der Deutschlehrer.

	2	Was	sagen	die	Schüler	und	Herr	Schröder?	Ordnet
zu:	"(Grüß	dich! T	ag!	Guten Ta	ag! H	[allo! \$	Servus!"	

Julia:		
Fabian:		

Hanna:	 	
Mesut:		
Herr Schröder:		

* Kettenfragen. Sprechen.

- Hallo, ich heiße Hanna. Wie heißt du? Servus, ich heiße Chris. Wie heißt du? Ich heiße...
- Ich bin Julia. Wer bist du? Ich bin Paul. Wer bist du?Ich bin...

☐ Bildet Dialoge. Sprechen.

- Ich bin Marco, und wie heißt du?
- Ich bin Andreas. Ich heiße Andreas Berg.
- Und wer ist das?
- Das ist Fabian, Fabian Hartmann.

ABC-Rap. Hören (2)

Das Alphabet

Aa, Bb, Cc, Dd, Ee, Ff, Gg, Hh, Ii, Jj und Kk, Ll, Mm, Nn und Oo und Pp, Qq, Rr, Ss, Tt — Ja! Uu, Vv, Ww, Xx, Yy, Zz, Ää, Öö, Üü und noch β — Nett!

Основные буквосочетания в немецком языке:

- ei [ай] mein (мой), dein (твой), nein (нет), kein (ни-какой);
 - *e* ie [и:] liegen (лежать), biegen (поворачивать);
 - ch [x] ich (я), machen (делать), nicht (не);

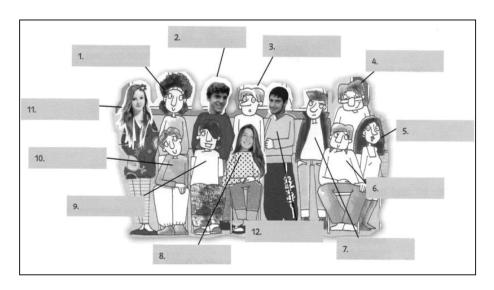
 - eu [ой] neu (новый), neun (девять);

 - eh [e:] nehmen (брать), lehren (научить);

- je [e] jetzt (сейчас);
- *iu* [ю] jubeln (ликовать, веселиться), jucken (чесаться, зудеть);
 - ја [я] ја (да), Jacke (куртка, жакет);
 - qu [кв] Quatsch (ерунда);

 - chs [кс] wachsen (расти);
 - v [φ] vorstellen, vorbeikommen;
 - ℤ [u] zusammen, Zukunft.
 - s читается как z перед гласной sieben (семь);

* Hört zu und schreibt die Namen. Hören (3)



Wie heißen die Mädchen und die Jungen aus der Klasse 9 "A"? Hört zu und sprecht nach. Hören (3)

6 Hört zu und lest mit. Hören (4)

- 1) Ich bin Leonie.
 - Leonie? Wie schreibt man das?

— L-e-o-n-i-e. — Wie bitte? — L-e-o-n-i-e. — Vielen Dank 2) Sprecht den Dialog zu zweit mit eigenen Namen. **★** Hört zu und sprecht nach. Hören (5) 6 10 11 12 null eins zwei drei vier fünf sechs sieben acht neun zehn elf zwölf ≈ Schaut euch die Klasse 9 "A" eine Minute lang an. Macht dann das Buch zu. Fragt und antwortet. Sprechen — Wer ist Nummer zwei? — Nummer zwei ist. Fabian! * Pausengespräche. Hört zu und lest mit. Beantwortet dann die Fragen. Hören (6) 1) — Hallo, Sandra, wie geht's dir? — Hi, Markus! Gut, danke! Und dir? - Nicht schlecht! 2) — Tag, Alex, wie geht's dir? — Hallo, Lukas! Sehr gut! Und dir? — Super! 3) — Servus, Kerstin! Wie geht's dir? — Grüß dich, Chris. Es geht. Und dir? — Nicht so gut. Wie geht es Sandra? — _____ Wie geht es Alex? — Wie geht es Kerstin? — Wie geht es Markus? — Wie geht es Lukas? — Wie geht es Chris? — _____

10 Kettenübung. Sprechen

— Hallo, Fabian, wie geht's? — Gut, danke! Hallo, …! Wie geht's? — Danke, …

① Hört zu, lest mit und notiert die Handynummern. Hören (7)

- 1) Hallo, du bist Sandra?
- 2) Servus! Nein, ich bin Olga.
- 3) Olga, wie ist deine Handynummer?
- 4) Meine Handynummer ist... Und wie ist deine Handynummer?
- 5) Meine Handynummer ist... Tschüs, Olga!
- 6) Bis bald, Mesut!

Wie ist die Handynummer von Olga? Wie ist die Handynummer von Mesut?

10 Wie ist die Handynummer von...? Antwortet. Sprechen.

Julia (01781729530)

Fabian (01646135908)

Hanna (01656315809)

Lena (01782837482)

Paul (01617549016)

Die Handynummer von Julia ist...

B Kettenfragen. Sprechen.

— Wie ist deine Handynummer? Meine Handynummer ist... Und wie ist deine Handynummer? — Meine...

4 Hört bitte zu und lest mit. Welche Informationen bekommt ihr? Hören (8)

— Guten Morgen! Das ist Luca. Er ist neu hier in Aachen. Luca, kannst du dich kurz vorstellen?

- Ja, klar. Also, ich bin 13. Ich komme aus Köln und wohne jetzt hier in Aachen. Ich spiele Gitarre und ich mag Tennis. Und Computerspiele! Ja...
 - Danke Luca, das ist schon okay.

6 Du kommst in eine deutsche Klasse. Lies die Beispiele und stell dich vor.

Ich heiße Laura/Viktor...

Ich wohne in Valencia/Athen...

Ich komme aus Spanien/Griechenland...

Ich bin 12/13/... Jahre alt.

Ich mag Musik/Sport...



0	Fragen	und	Antworten.	Welche	zwei	Antworten
passe	n: a); b);	c)?				

1)	Wie heißen Sie?
	☐ a) Ich bin Jakub Novák.
	\Box b) Ich wohne in Berlin.
	□ c) Jakub Novák.
2)	Woher kommen Sie?
	\Box a) In Prag.
	□ b) Aus Prag.
	\Box c) Ich komme aus Prag.
3)	Wo wohnen Sie?
	☐ a) In Berlin.
	□ b) Aus Berlin.
	\Box c) In Deutschland.

4) Was mögen Sie?	
☐ a) Ich mag Musik.	
\Box b) Musik.	
□ c) Jakub Novák.	
2 Gespräche. Ergänzt	die Dialoge.
— Bist du neu hier? — D aus Köln. — Was machst du j	a vorne. — Tschüs. — Ich komme jetzt? — Wie heißt du?
1)—Hallo	
2) —	
— Ich bin Oskar.	
3) — Und woher kommst	du?
· —	
4) — Wo wohnst du?	
<u> </u>	
5)	
— Ich spiele Fußball.	
6) — Bis später?	
— Ja, bis später	
★ Wortschlange. Schrei	bt den Text.
ICHBINPETRASCHNE	IDERICHKOMMEAUSMÜNCH
ENICHWOHNEJETZTINH	AMBURGICHMAGRADFAHRE
NSEHRUNDWASMÖGENS	IE?
	n? Ordnet zu.
1) Deutschland	a) der Familienname
2) Sabine	b) die Straße
3) Grüner Weg 36	c) das Land
4) Fischer	d) der Vorname
5) 53115 Bonn	e) der Wohnort

*	Rätsel. Ergänzt die Ver	rben. Wie heißt die Lösung?
1)	Wie reibt man das?	
	Wo _ohnst du?	
3)	Wer b _st du?	
4)	Woher ko_mst du?	
5)	Was _achst du jetzt?	
	Wie g_ht's?	
	Und wo wohne_ Sie?	
8)	Lösung	-
③	Hallo, wie geht's? Find	let und schreibt zwei Dialoge.
		t, und Ihnen. — Guten Tag, Frau
		ıllo, Frau Schmitz. Wie geht's. —
	Michael, wie geht's.	,
		9
,	_	C
2)		
*	Und wer bist du?	
	Was passt zusammen?	Ordnot zu
1)	was passi zusammen.	Orunet zu.
1. + I	ch bin Leon. Und du?	a) — In Berlin, Birkenstraße 2.
2. + V	Wie geht's?	b) — Tennis und Fußball.
3. + V	Woher kommst du?	c) — Ich heiße Marika.
4. + V	Wo wohnen Sie?	d) — Ja, sehr.
5. + V	Was magst du, Petra?	e) — Danke, gut.

f) — Aus Spanien.

6. + Magst du Basketball?

wie heißt du
komme aus Deutschland. Wiedersehen! Fußball, So e? hreibt man? hneibt man? hnen, bitte? hne Dresden später!! asst nicht? wohne — heiße — komme — mag — woher Tag! — Tschüs! — Danke! — Hallo! eich — du — Sie
Wiedersehen! Fußball, So e? hreibt man? hneibt man? hne, bitte? hne, bresden. später! später! least nicht? wohne — heiße — komme — mag — woher Tag! — Tschüs! — Danke! — Hallo! eich — du — Sie
Fußball, So e? hreibt man? phnen, bitte? phne, brite? phne, brite? phne, später! ! asst nicht? wohne — heiße — komme — mag — woher Tag! — Tschüs! — Danke! — Hallo! rich — du — Sie
hreibt man? ohnen, bitte? ohne, Dresden. später! ! asst nicht? wohne — heiße — komme — mag — woher Tag! — Tschüs! — Danke! — Hallo! eich — du — Sie
ohnen, bitte? ohne, Dresdenspäter!! asst nicht? wohne — heiße — komme — mag — woher Tag! — Tschüs! — Danke! — Hallo! eich — du — Sie
ohne Dresden später! ! asst nicht? wohne — heiße — komme — mag — woher Tag! — Tschüs! — Danke! — Hallo! eich — du — Sie
später! leasst nicht? wohne — heiße — komme — mag — woher Tag! — Tschüs! — Danke! — Hallo! sich — du — Sie
! asst nicht? wohne — heiße — komme — mag — woher Tag! — Tschüs! — Danke! — Hallo! eich — du — Sie
wohne — heiße — komme — mag — woher Tag! — Tschüs! — Danke! — Hallo! ich — du — Sie
wohne — heiße — komme — mag — woher Tag! — Tschüs! — Danke! — Hallo! ich — du — Sie
— Deutschland — Österreich — die Schweiz II — Tennis — Basketball — Computer — Judo
enlernen.
t den Dialog.
Iallo, ich bin Martin und wie heißt du? us Italien. Ich wohne in Rom. Und du? Voher kommst du? ch bin Verena.

─ — — * Das ist S	imon.			
1) Ergänzt	len Text.			
, 0	Simo	n Müller und	k	
aus Italien. Ich	W	jetzt in Öst	terreich, in	Linz,
Steinstraße 2. Ic	h m	Tennis, Ka	rate und Ju	ido.
2) Ergänzt	len Steckbrief fi	ür Simon.		
Vorname: Si	non			
Familiennan	ne:			
Straße:				
Wohnort:				
Land:				
Hobbys:				
3) Und du?	Ergänze die Fra	igen und ant	worte.	
Wie h	du?	Woher k		du?
	du? Und wa			
@ Übersetz	rt.			
1) Ich bin Fı	au Braun.			
2) Wie heißt	du?			
3) Das ist M	arkus.			
4) Grüß dich	, Hanna!			
5) Willkomr	nen in der Klasse	9 "A"!		

Meine Wörter

Ich heiße... (heißen) Hi! Ich bin... (sein) Wie heißt du? wie Woher kommst du? woher kommen aus Ich komme aus Wo wohnst du? wo buchstabieren Guten Tag, ich bin Frau Meier. Wie bitte? Wie schreibt man das? schreiben Danke! der Vorname der Familienname die Adresse die Straße der Wohnort das Land Wie geht's? Es geht so Gut, und dir? Gut, und Ihnen? Was machst du jetzt? machen, Judo, Karate machen spielen mögen Magst du Tennis? Ich mag Tennis sehr. Deutsch Musik hören, Fußball, Basketball, Volleyball, Tennis, Klavier, Gitarre spielen Radfahren schwimmen

MEINE SCHULE



Das lernst du:

- © über Stunden plan sprechen;
- Zahlen;
- Personen vorstellen;
- © über Schulsachen sprechen;
- sagen, was du (nicht) magst;
- einen Text über einen Schultag verstehen/ schreiben.

1 Schaut Simons Stundenplan an. Was versteht ihr?

Klasse 9 "A"

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Französisch	Französisch	Informatik @	Mathematik	Biologie
Musik	Physik	Informatik	Mathematik	Kunst
Deutsch	Deutsch	Mathematik	Französisch (2)	Englisch
Deutsch	Biologie	Sport (2)	Physik	Englisch
Geschichte	Geogra e	Sport @	Deutsch	Religion/ Ethik
Geogra e	Mathematik	Geschichte	Musik 🕲	Französisch
Englisch		Englisch @		
Kunst		Religion/ Ethik		

② Hört zu. Welcher Wochentag ist das? Hört zu und sprecht nach. Hören (9)

Schreib deinen Stundenplan und vergleiche mit Simons Stundenplan.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag

Simon hat am...

Simon hat zwei Stunden

+ Ich auch / Ich nicht. Ich habe... / Ich habe eine Stunde / drei Stunden/

★ Wie ndet Simon seine Fächer? Spielt Dialoge.

- Wie ndet Simon Sport?
- Sport ndet er...

<u> </u>	<u> </u>	(3)
toll, super	okay	langweilig
interessant	ganz gut	nicht gut
cool		uninteressant

☐ Macht eine Kettenübung.

- Wie ndest du Sport?
- Sport nde ich... Wie ndest du Mathematik?
- Mathematik nde ich langweilig. Wie ndest du...?

Er, sie es ndet / hat /...

* Lest den Text.

Meine Schule

Ich bin Peter. Ich bin vierzehn Jahre alt und ich gehe in die Schiller Schule in Berlin. Ich gehe am Morgen in die Schule. Der Wecker klingelt um halb sieben Uhr; ich frühstücke und gehe in die Schule. Ich gehe zu Fuß. Ich wohne in der Nähe. Viele Kinder fahren mit dem Bus, der Straßenbahn oder der U-Bahn.

Ich lerne Englisch, Spanisch und Französisch.

Meine Lieblingsfächer sind Geschichte und Geographie. Mathematik mag ich nicht. Ich nde es sehr schwer.

Der Unterricht beginnt um acht Uhr. Wir haben vier Stunden am Vormittag und zwei am Nachmittag. Die große Pause ist um 12 Uhr. Wir spielen im Hof Fußball. Manchmal gehe ich an die Snackbar und kaufe etwas zu essen oder zu trinken.

Meine Schule ist schön. Da ist ein Labor für Experimente, eine Bibliothek, ein Musikzimmer. Da spielen wir verschiedene Instrumente. In dem Computerzimmer programmieren wir. In dem Speisesaal essen wir zu Mittag.

Antwortet richtig (R) oder falsch (F).
Peter geht in Berlin in die Schule. ()
Er geht zu Fuß. ()
Er wohnt weit von der Schule. ()
Viele Kinder fahren mit dem Auto. ()
Er mag Mathematik nicht. ()
Er lernt zwei Fremdsprachen. ()
Manchmal haben sie auch am Nachmittag Unterricht. ()
Die Schule hat eine Snackbar und einen Speisesaal ()
6 Beantwortet die Fragen über den Text.
Warum geht Peter zu Fuß zur Schule?

Welche Transportmittel nehmen viele Kinder?
Welche Fächer mag er?
Warum mag er Mathematik nicht?
Was macht er in der Pause?
Wo kauft er etwas zu trinken?
Was machen sie im Labor?
Wie viele Fremdsprachen lernen die Kinder?
★ Beantworte die Fragen über dich.
Wo gehst du in die Schule?
In welcher Klasse bist du?
Wohnst du in der Nähe der Schule?
Wie gehst du zur Schule?
Welche Fächer magst du?
Wie viele Fremdsprachen lernst du?

Lest die Beschreibungen von den Tagesabläufen und fülle die Tabelle mit den Uhrzeiten aus.

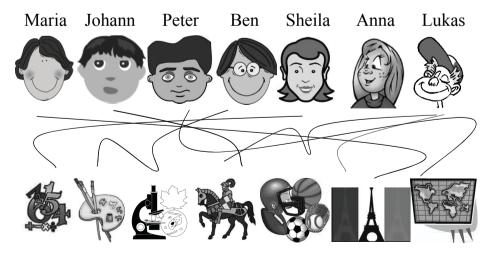
Hallo, mein Name ist Hwan. Ich bin siebzehn Jahre alt und lebe in Seoul. Ich stehe jeden Morgen um halb sechs auf. Ich putze meine Zähne und frühstücke um Viertel nach sechs. Ich verlasse das Haus um halb sieben. Ich fahre mit dem Bus zur Schule. Die Schule fängt um acht Uhr an. Wir haben eine kleine Pause um zehn Uhr und eine große Pause um zwölf Uhr. Die Schule endet um siebzehn Uhr. Ich gehe mit meinen Freunden in den Park, wo wir ein bisschen Fußball spielen. Ich bin um

achtzehn Uhr nach Hause zurück. Ich esse das Abendessen, spiele Videospiele und sehe ein bisschen fern. Ich muss viel lernen! Ich lerne bis einundzwanzig Uhr. Ich dusche dann und gehe um halb zehn ins Bett, und so jeden Tag! Der Tagesablauf ist wirklich anstrengend in Südkorea!

Hallo, ich bin Tobias. Ich bin sechzehn Jahre alt und wohne in Hamburg. Ich stehe jeden Morgen um sieben Uhr auf. Ich putze meine Zähne und dusche. Ich frühstücke um halb acht. Die Schule beginnt um Viertel nach acht und endet um zwei Uhr. Nachmittags spiele ich mit meinen Freunden Basketball, und wir spielen auch manchmal Gitarre. Ich habe meine eigene Band! Ich gehe um halb vier zu Fuß nach Hause. Ich esse, mache meine Hausaufgaben und sehe fern. Ich spiele abends oft mit meinem Cousin Stefan Schach, er gewinnt immer! Ich lese von halb neun bis neun Uhr ein Buch. Ich gehe um neun Uhr ins Bett.

Person	aufstehen	Frühstück	Schule beginnt	Schule endet	nach Hause	ins Bett
Hwan					18.00 Uhr	
Tobias		7.30 Uhr				

* Welche Fächer mögen diese Kinder am liebsten?



(1) Macht die Aufgabe.

 Nummerieret die Bilder richtig. Welche Wörter sind keine Schulsachen? Sortiert die Wörter. 						
6) Küche 10) Mäppe 13) Fahrrad 14) Ku 17) Buch 1 21) Geo-Dre	Heft 3) Straße 4) Buntst 7) Mappe 8) Sofa 9) L chen 11) Bleistift 12) S gelschreiber 15) Radierg 8) Spitzer 19) Klebsto eieck/ Geodreieck 22) Pin lan 25) Puppe 26) Schul	cineal Schere (summi 16) Fluss (20) Mantel (23) Apfel				
der	die	das				

• Welche Wörter sind gemeint? Schreibe die Wörter mit Artikel richtig auf die Zeile.

rudimemargi	lugkerisechred
lenail	feht
fsitlizft	sulanptendn
pesnil	utaclshehsc
mpaep	hucb
ehesrc	likzre
ilbiefst	paecmhpne
kos efbt	sepzrti
grdeeicoke	lberli
bintsutf	loatpp

D Hört zu und sprecht nach. Hören (10)

13	14	15	16	17	18	19	20
dreizehn	vierzehn	fünfzehn	sechzehn	siebzehn	achtzehn	neunzehn	zwanzig

21	22	23	24	25	26	27	28	29
einund	zweiund	dreiund	vierund	fünfund	sechsund	siebenund	achtund	neunund
zwanzig	zwanzig	zwanzig	zwanzig	zwanzig	zwanzig	zwanzig	zwanzig	zwanzig

3 Welche Zahlen hört ihr? Kreuzt an und lest vor. Hören (11)

18	26	27	17	14	21	24	23	29	16	20	13

Hört zu und sprecht nach. Hören (12)

30	40	50	60	70	80	90
dreißig	vierzig	fünfzig	sechzig	siebzig	achtzig	neunzig

© Ergänzt die Zahlen.

21 — einundzwanzig	48 —	100 — einhundert
22 — zweiundzwanzig	50 — fünfzig	110 — einhundertzehn
23 —	59 —	200 —
29 —	60 — sechzig	250 —
30 — dreißig	70 —	1000 — eintausend
35—	80 —	2000 —
37—	90 —	1250 —
40 — vierzig	99 —	2376 —

Lest den Text.

Meine Facebook-Freunde

Ich bin 14 Jahre alt und heiße Lukas. Ich komme aus Deutschland und ich wohne in Berlin. Meine Freunde wohnen auch in Berlin, aber meine Facebook-Freunde kommen aus verschiedenen Ländern. Lenka kommt aus Tschechien und sie wohnt in Prag. Sie ist schon 16 Jahre alt und mag Mode. Sie zeichnet gern. Sven ist 15 und mag Pferde, er reitet gern. Sven kommt aus Schweden und wohnt in Stockholm. Adam aus Polen ist 14 Jahre alt. Er wohnt in Warschau und mag Spiele. Er spielt Computerspiele gern. Marina kommt aus Russland. Sie wohnt in Moskau. Sie ist auch 14 Jahre alt. Sie fotogra ert gern. Bianka ist 13 Jahre alt, sie ist blond und sehr schön. Bianka kommt aus Österreich und wohnt in Wien. Bianka schwimmt gern und sie mag Kino. Und ich? Ich lerne gern Deutsch. Ich mag meine Facebook-Freunde.

© Lest den Text und ergänzt die Tabelle.

Vorname	Alter	Land	Stadt
Lukas			
Lenka			
Sven		Schweden	
Adam	14 Jahre alt		
Marina			
Bianka			Wien

Übungen

• Wie heißen die Schulfächer?

PROST — HIGESTCCEH — STEHUDC — NUKTS — — ELIGOBOI — LCINSHGE — DEKNUDER — TAMEH

- 1)
- 2) 1914—1918 _____
- 3)
- 4) I love you _____
- 5)
- 6) ß und ä, ö, ü
- 7)
- 8) 8 ½ + ¾ = ? _____

2 Welche Schulsachen passen zusammen? Ordnet zu.

- 1) der Rucksack
- 2) der Taschenrechner
- 3) das Heft
- 4) die Schere
- 5) die Brotdose
- 6) der Spitzer
- 7) der Laptop

- a) der Bleistift
- b) der Schreibblock
- c) Mathe und Physik
- d) der USB-Stick
- e) die Pause
- f) die Sporttasche
- g) der Kleber

* Sucht zehn Wörter und schreib sie in die Tabelle.

FGFWSMARTPHONEJTGHWGTKBULYHEOCVKDB RILLEFWUHDCSCHERETPELZCJJFWÖRTERBUCHVAT DFJGEJCLAPTOPHÄKEDWUWLSFWJÄDMEÜTABLETK JGBCUHRZFAGSPKULIKJGSZWÖGWEPCMWOFÄGBW KDFCHDRADIERGUMMIÖSJEBCOQJWLFDCOMPUTER HDZEHÖWIPUHL

ach

die

der

	uci	uus	aic
	Magst du?	Was passt? Ergänzt	die Antworten.
ist bl	öd.	ich auch! — Ja, sehr.	— Nein! Geschichte
_	– Magst du Erdk –	TT 1 1 0	
- - -	– – Magst du Geso –	A 1 ' 1	nag Deutsch. Und du
*	← Jasmin und N	Aarco. Ergänzt die V	√erben.
1) Das Jasmin und	l Marco (<i>sein</i>)	
2) Jasmin aus Mü	nchen (kommen)	
3)SiejetztinUlm((wohnen)	
4) Sie neu hier (se	ein)	
5)MarcoBionicht	t(mögen)	
6) Jasmin und Ma	rco Sport (<i>mögen</i>)	

7) Marco gern F	`ußball (<i>spiel</i>	en)			
8) Jasmin Judo	. (machen)				_
6 Mein Freu	nd. Ergänzt	die Verbei	n.		
Das	(a) mein	Freund. E	Cr		(b)
Murat. Er					
aus Ankara.					
Wir	viel z	zusammen	. Wir		
(f) zusammen Volle					
Murat	(§	g) Karate u	nd Schw	zimmen, ał	oer
ich	(h) Schwin	nmen nicht	- ·•		
Wir	(i) ge	rn zusamn	nen Musi	ik — Enim	en
und MC Solaar. Mi	ırat		_ (j) Gita	rre, ich nic	ht.
★ Welches Ve	urh nasst? Fi	raänzt			
	_	_	1 4		
Bin — Magst -		sı — mag	— nasst	— wonnt	_
wohnen — heißt –					
1) Hallo, ich b					
2) Das			inette.		
3) Sie		itschland.			
4) Sie					
5) Annette					
6) Wie	du?				
7) Wo	Sie, bi	tte?			
8) Leon					
9)	du Eng	glisch?			
10) Nein, ich	En	glisch.			
➣ Schreibt di	e Verben in	der richtig	gen Forr	n.	
Mögen: ich m , sie	iag, er	, ih	ır		Sie
, sic	e (Paula)			spielen: v	vir
		, sie	(Dennis	und Pa	ul)
du					

, sie (Anna und Eva)	
* Fragen. Welche Antwort ist richtig?	
1) Magst du Bio?	
a) Ja, sehr.	
b) Ich hasse Mathe.	
c) Nein, ich mag Sport nicht.	
2) Wo wohnst du?	
a) Aus Österreich.	
b) In Berlin.	
c) Deutschland.	
3) Was macht ihr heute?	
a) Ich spiele Fußball.	
b) Wir spielen Fußball.	
c) Andreas spielt Fußball.	
4) Wie heißt deine Freundin?	
a) Er heißt Timo.	
b) Sie heißen Peter und Robin.	
c) Sie heißt Lisa.	
5) Woher kommen Sie?	
a) Aus Köln. Ich wohne jetzt in Ulm.	
b) In Österreich.	
c) Er kommt aus Dresden.	
6) Wie geht's?	
a) Nein.	

Schreibt die Z	Zahlen.	
	hn, acht	
fünfzehn, zwö	11, 1un1	_
	sechzig, hu , neunzig	ndert, siebzig
3) zweiundvierzig , achtundzwai	g, siebenundsi nzig	iebzig, tausend
① Kannst du ric	chtig rechnen?	
1) zwei + zwöl	lf = 14	
2) vier + dreize	ehn =	
3) sechs + vier	zig =	
4) acht + neun	=	
5) sieben + elf	=	
6) zehn + dreiß	Big =	
7) hundert – si	ebzig =	
8) zwölf-zwe	ei =	
9) achtzig – vi	erzehn =	
10) zwanzig – n	eun =	
11) achtzehn – e	elf=	
12) siebzig – für	nf =	
Schreibt die V	Wörter in die Tabelle	e .
Spitzer — Scher	e — Heft — Kuli -	— Lineal — Uhr —
—Tafel — Mäppcher	n — Zirkel — Bleisti	ft — Buch
der	das	die
Spitzer		

® Welche Schulsachen sind das? Schreib sie mit dem Artikel.

1) RÜFLUL <u>der Füller</u>	
2) AILLNE	
3) HUBC	
4) FTEH	
5) SFOKLEFTB	
6) KURSKACC	
7) RETOCMUP	
8) MIMARDEIRIG	

Petras Stundenplan. Ergänzt den Text.

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
07.50 —	Deutsch	Erdkunde		Englisch	Französisch
08.25					
08.30 —	Deutsch	Mathematik	Physik	Englisch	Mathematik
09.15					
Pause				•	•
09.35 —	Biologie	Englisch	Erdkunde	Geschichte	Ethik/
10.20					Religion
10.25 —	Mathematik	Physik	Deutsch	Biologie	Deutsch
11.10					
Pause					
11.30 —	Englisch	Französisch	Mathematik	Französisch	Geschichte
12.15					
12.15 —	Kunst	Sport	Musik	Mathematik	Volleyball-
13.05					AG
13.10 —	Kunst	Sport			Volleyball
13.55					

Am — um — von bis		
1) Petra ist montags	zehn vor acht	
fünf vor zwei in der Schule.		

2) Mittwoch beginnt der Unterricht
alb neun.
3) Donnerstags ist die Schule fünf nach eins zu
nde.
4) halb zwölf ist die Pause zu Ende.
5) Freitags hat Petra Viertel nach zwölf
fünf vor zwei Volleyball-AG.
6) Samstag hat Petra keine Schule.
15 Beantwortet die Fragen.
1) Wann hat Petra Kunst?
2) □ Um wie viel Uhr beginnt der Unterricht freitags? □
3) ☐ Wann hat Petra dienstags Physik? ☐
4) ☐ Wie viele Stunden hat sie am Donnerstag? ☐
5) □ Wann hat Petra Biologie? □
6 Was brauchen wir im Unterricht?
Die Lehrerin: Also, ihr bringt morgen den Atlas und das
Satheheft mit. Und natürlich auch die Flöte.
Peter: Aber ich habe keinen Atlas.
Julia: Die Flöte? Wozu brauchen wir die Flöte?
Fabian: Ich nde das Matheheft nicht mehr.
Was sagt die Lehrerin? Was antworten die Schüler? — Wir brauchen morgen das Mathebuch. — Wir machen jetzt die Übung auf Seite 57. — Ihr schreibt den Aufsatz für morgen.

— W — Ic — W — A — Ic	chon wieder eine Vir lesen den Text It lesen den Text It habe die Hauss Vir machen gern Geh, nein! Ich not It habe kein Matt Vir korrigieren jet	t auf Se aufgabe die Übu le den T heheft.	ite 103. In leider r Ing. Text so la	ngweilig!	
Die Lehrerin sagt:		Die Schüler sagen:			
					$\left[\right]$
					4
					4
					1
6 V	Vas machen die	Schüle	r im Unt	erricht? Bildet Sätze	<u>)</u> .
	korrigieren			Text	
	lesen	dei	l	Übung	
Wir	machen	die	lie	Aufsatz	
	schreiben	das		Mathebuch	
	brauchen	die		Hausaufgaben	
	bringen			Mappe mit	
— В — Ja	brauchst du? B rauchst du den K n, ich brauche der ein, ich brauche	ugelsc 1 Kuge	nreiber? schreiber		
Schr	eibt die Fragen	zu den	Antwort	ten.	
— N	ein, ich mag Ges	chichte	nicht. Ic	h mag Erdkunde.	•
<u> 50</u>	06 871 923. Und	deine?			•

Meine Wörter

die Klasse Was ist jetzt? Magst du Bio? Nein, ich mag Bio nicht. Mathe ist super! (toll, sehr gut) Wie heißt... auf Deutsch? die Freundin der Freund zusammen heute Nachmittag gern lernen die Handynummer die Postleitzahl die Hausnummer der Bleistift der Kuli das Smartphone die Schere der Kleber, der Klebstoff das Buch das Heft der Radiergummi das Lineal der Rucksack das Mäppchen die Schultasche das Schulfach, die Schulfächer Deutsch Englisch Französisch Mathe / Mathematik, Physik Biologie, Erdkunde/ Geogra e es gibt

HOBBYS



Das lernst du:

- @ über Hobbys und Freizeit sprechen;
- sich mit Freunden verabreden;
- sagen, was du (nicht) kannst;
- Uhrzeiten, Tageszeiten und Wochentage nennen.

1 Hört zu und ordnet den Dialog. Hören (13)

- 1) Wir gehen Fußball spielen. Kommt ihr mit?
- 2) Alles klar. Bis später.
- 3) Was macht ihr heute Nachmittag?
- 4) Tschüs. Bis später.
- 5) Um 15.00 Uhr.
- 6) Ja, gern. Um wie viel Uhr?

2 Spielt den Dialog in Paaren.

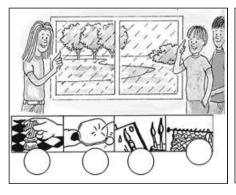
* Aktivitäten. Hört zu uns sprecht nach. Hören (14)

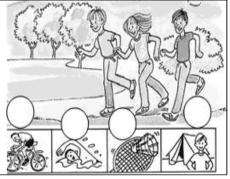
- 1) ins Kino gehen
- 2) Volleyball spielen.
- 3) shoppen gehen
- 4) Musik machen
- 5) im Internet surfen
- 6) Rad fahren
- 7) Deutsch lernen
- 8) Videogames spielen
- ☐ Was kannst du in deiner Freizeit machen? Bilde Sätze.

Im Sommer

In der Sonne / beim Regen...

- 1) stricken
- 2) Tischtennis spielen
- 3) zeichnen
- 4) schwimmen
- 5) Rad fahren
- 6) Federball spielen
- 7) Camping machen
- 8) Schach spielen

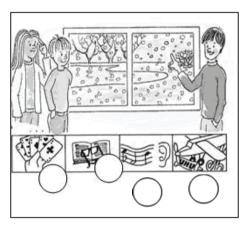


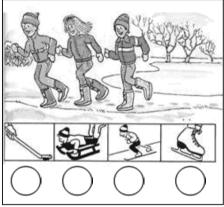


Im Winter

Drinnen / draußen...

- 1) Eishockey spielen
- 2) Karten spielen
- 3) Ski fahren
- 4) lesen
- 5) Musik hören
- 6) eislaufen
- 7) mit dem Spielzeug spielen
- 8) schlitten





* Ich frage, du antwortest... Bildet Dialoge.

- 1) Was macht ihr heute Nachmittag?
- 2) Wir spielen Volleyball. Kommt ihr mit?
- 3) Ja, gern./ Nein, danke.

6 Wie spät ist es?

Hört zu und sprecht nach. Hören (15)

Ich frage, du antwortest... Bildet Minidialoge.

Beispiel: — Wie spät ist es? Viertel nach fünf?

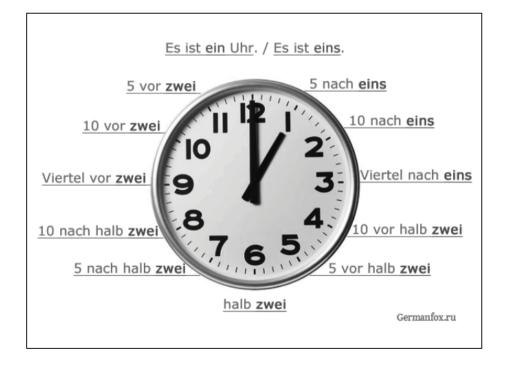
— Nein, es ist Viertel vor sechs.

20.15 Uhr/ 19.45 Uhr 10.25 Uhr/ 10.35 Uhr 11.50 Uhr/ 11.10 Uhr 16.35 Uhr/ 16.25 Uhr 9.05 Uhr/ 8.55 Uhr

Um wieviel Uhr? Bildet Minidialoge.

Beispiel: — Um wie viel Uhr gehst du / geht ihr ins Kino? — Ich gehe / Wir gehen um 20.30 Uhr ins Kino.

Deutsch lernen — 14.30 Uhr Fußball spielen — 15.00 Uhr shoppen gehen — 17.15 Uhr Rad fahren — 18.10 Uhr Videogames spielen — 18.30 Uhr Hausaufgaben machen — 15.45 Uhr



★ Wer macht was wann? Hört zu und bildet Sätze. Hören (16)

Wer?	Was?	Wann?
Julia	Deutsch lernen	16.30 Uhr
Fabian	zur Schule gehen	21.00 Uhr
Mesut	shoppen gehen	7.30 Uhr
Hanna	Videogames spielen	10.45 Uhr
Herr Schröder	ins Kino gehen	13.15 Uhr
Frau Weber	Hausaufgaben machen	15.10 Uhr



Übungen

0 Verben.				
1) Ergänzt	die Verbforme	en.		
a) Ich sprec	he nicht gut En	nglisch (sp	rechen)	
/	oft	· 1	,	
c)	du gut De	utsch? (sp	rechen)	
	gern			
e) So e	gerne	Bucher (l	esen)	
f)	du das? (<i>sel</i>	hen)		
g) Lydia	oft	(reiten)		
	ihr Ski?			
2) Schreibt	die Verben in d	der richtiş	gen For	m.
a) lesen: ich	n <i>lese</i> , wir		_, er	, sie
(Leona und Eva)			
b) sprechen:	ihr	_, er		, sie (Doris)
, d	u			
c) Rad fahre	n: ihr		_, du	
er, s	ie (Annette)			
	en: wir			, Sie
<u> </u>				

3) Welches Verb passt? Ergänzt die Verben in der
richtigen Form.
machen — abholen — mitkommen — fernsehen — sein —
kommen — gehen
— Was machst du am Wochenende?
— Ich ins Kino du
— Ja gerne, um wie viel Uhr?
— Um halb sechs. Ich dich um fün
·
— Gut, bis fünfich Fußball ·
Bayern München.
Wann wir nach Hause?
— Der Film um acht zu Ende, zu Hause sind
wir so um halb neun
— O.k. Bis später!
— Tschüs!
2 Das kann ich!
A. Bildet Satze wie im Beispiel.
a) kochen / Lukas / gut / können/ .
Beispiel: Lukas kann gut kochen.
b) ein bisschen / Mira und Bea / Englisch / sprechen / können/
c) können / ich / ganz gut / Fahrrad / fahren / .
d) du / Gitarre / spielen / gut / können/?

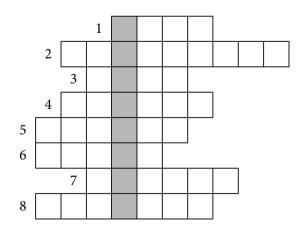
B. Was passt zusammen. Ordnet die Antworten den Fragen zu.

e) jonglieren / können / ihr / ein bisschen / ?

- 1) Könnt ihr Volleyball spielen? a) Nein, ich spiele Gitarre.
- 2) Liest du gerne Bucher? b) Ja, er und Milan auch.

3) Was machst du am Wochen-	c) Nein, ich lese nicht		
ende?	gerne.		
4) Kommt Alex mit?	d) Nein, sie kann Spanisch und Deutsch.		
5) Kann Lisa Englisch?	e) Nein, sie mögen Einkaufen nicht.		
6) Holst du mich ab?	f) Ja, wir spielen auch Basketball.		
7) Gehen Jungen gerne einkaufen?	g) Ich gehe schwimmen.		
8) Kannst du gut Klavier spielen?	h) Ja, um sieben.		
C. Ergänzt die Fragen und bes	antwortet sie.		
1) Was <i>kannst</i> du gut?			
2) Was du am Woche			
3) Wann du fei			
4) du Skateboard?			
★ Was passt zusammen? Verbindet.			
1) ins Kino	a) haben		
2) zwei Fremdsprachen	b) malen		
3) keine Lust	c) surfen		
4) Skateboard	d) treffen		
5) Freunde	e) gehen		
6) im Internet	f) sprechen		
7) ein Bild	g) lesen		
8) ein Buch	h) fahren		
☐ Und was passt nicht? Strei	cht durch.		
1) Sport machen: Volleyball — I	Karate — Judo — basteln —		
schwimmen			

2) Musik machen: das Klavier — der Salat — die Band singen — die Gitarre 3) Tiere: der Vogel — die Katze — der Hund — das Pferd — der Krimi 4) fahren: das Fahrrad — das Einrad — das Kino — das Skateboard — der Ski 5) das Smartphone: Musik hören — spielen — SMS lesen kochen — chatten * Schreibt die Fragen wie im Beispiel: — Sprichst du Franzosisch? (Französisch sprechen?) — Ja, ich spreche Französisch und Englisch. _____ (gern lesen?) — Ja, ich lese gern Comics. 2) — (der Film um 17 Uhr anfangen?) — Nein, der Film beginnt schon um 15.30 Uhr. 3) — (gern *Skateboard fahren?*) — Nein, ich fahre nicht gern Skateboard. 4) — (am Wochenende Freunde treffen?) — Nein, ich mache am Wochenende etwas mit der Familie. **6** Löst das Rätsel. Wie heißt das Lösungswort?



- 1) Kommst du am Freitag mit ins Kino?
 - Um wie viel Uhr fängt der ... denn an?
 - Um acht Uhr. Ich hole dich ab.
- 2) Was machst du am Samstag?
 - Ich bleibe zu Hause. Vielleicht kann ich ...
- 3) Wir spielen Karten. Spielst du mit?
 - Nein, ich habe keine ...
 - Schade. Vielleicht ein anderes Mal.
- 4) Ich liebe Tiere, besonders Pferde.
 - Kannst du denn ...?
- 5) Am Samstag ist eine Party. Kommst du mit?
 - Ich weiß nicht. Ich kann nicht so gut ...
 - Das macht doch nichts.
- 6) Oh, das Bild ist toll.
 - Ja, mein Freund kann super gut ...
- 7) Machst du Musik?
 - Ja, ich ... und ich spiele Gitarre.
 - Hast du auch eine Band?
- 8) Hast du ein Hobby?
 - Ja ... Ich mache gern Modell ugzeuge.

Losungswor	t
------------	---

Grammatik. Konjugation der starken Verben.

sprechen	essen	treffen	fahren
ich spreche	ich esse	ich treffe	ich fahre
du sprichst	du isst	du triffst	du fährst
er spricht	er isst	er trifft	er fährt
wir sprechen	wir essen	wir treffen	wir fahren
ihr sprecht	ihr esst	ihr trefft	ihr fahrt
sie sprechen	sie essen	sie treffen	sie fahren
Sie sprechen	Sie essen	Sie treffen	Sie fahren

Meine Wörter

Mein Hobby ist... malen chatten hören basteln schwimmen tanzen singen im Internet surfen die Fremdsprache sprechen, spricht Filme sehen Ski fahren Freunde treffen laufen reiten lesen, liest lieben besonders Kommst du mit? Ich habe (keine) Zeit schade Vielleicht ein anderes Mal Ja, es geht. ins Kino gehen Ich habe (keine) Lust können, kannst die Uhrzeit

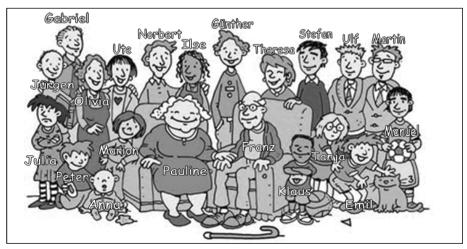
MEINE FAMILIE



Das lernst du:

- ein Bild beschreiben;
- über Familien sprechen;
- einen Text über Familien verstehen;
- Ø über Berufe sprechen.

Tante, Mutter, Nichte, Schwägerin, Neffe, Bruder, Großmutter, Vater, Großvater, Cousine, Schwager, Cousin, Onkel, Tochter, Schwester



• Lest den Text und schaut euch das Bild genau an. Setzt die fehlenden Namen ein.

Im gelben Polstersessel sitzt mein Großvater. Neben ihm sitzt
meine Großmutter. Großvaters Vorname ist
und Großmutter heißt
Mein Vater steht neben meiner Mutter. Beide sind hinter
meiner Großmutter. Der Name meines Vaters ist
und meine Mutter wird genannt.
Meine drei Cousinen und mein Cousin sind neben
meiner Großmutter zu sehen. Sie heißen,
,und
Mein Onkel und meine Tante
stehen neben meinen Eltern und hinter
meinem Großvater. Sie sind die Eltern meiner zwei Cousins
und meiner Cousine
Die drei stehen links neben meinem
Großvater. Ihre Katze heißt Neben meinem Vater stehen seine zwei Schwestern,
Tante, und Tante, und
sein Bruder, mein Onkel mit seinem Sohn
Meine Mutter ist die der
Tanten und des Onkels.
Ich stehe vor meinen beiden Cousinen und meinem Cousin.
Meine drei älteren Brüder,
und stehen links neben meinen Eltern.
Ich heiße

Die Familie Radler

Hier ist die Familie Radler. Die Radlers wohnen in Bremen. Heute ist Sonntag und alle sind zu Hause. Rechts sitzt der Vater. Er heißt Klaus. Er ist Automechaniker von Beruf. Die Mutter sitzt in der Mitte. Sie heißt Hanna. Sie ist Apothekerin. Herr Radler und Frau Radler sind 40 und 37 Jahre alt und haben zwei Kinder. Der Sohn heißt Stefan. Er ist 12 Jahre alt. Die Tochter heißt Bärbel. Sie ist 7 Jahre alt. Der Bruder und die Schwester sind Schüler. Sie spielen gern mit Bello. Das ist Stefans und Bärbels Hund.

Der Großvater und die Großmutter wohnen nicht in Bremen. Sie wohnen in Hamburg, aber sie besuchen ihre Kinder oft. Sie sind die Eltern von Klaus. Die Großeltern heißen Regine und Otto. Die Kinder telefonieren oft mit Oma und Opa. In Hamburg wohnen auch Stefans und Bärbels Tante und Onkel. Die Tante heißt Sigrid. Der Onkel heißt Sebastian.



2 Wer ist wer in der Familie Radler?

Femininum Maskulinum		ulinum	Plu	ral	
Hanna	die Mutter	Klaus		Hanna und	
Regine		Otto		Klaus	
Bärbel		Stefan		Regine und	
Sigrid		Sebastian		Otto	
				Bärbel und	
				Stefan	

*	Wessen? Schreibt es anders.			
1)) Die Mutter von Hanna = <u>Hannas Mutter</u>			
2)	2) Der Vater von Lisa =			
3)	Der Freund von Michael =			
4)	Die Freundin von Kurt =			
	Die Familie von Stefan =			
	Die Großeltern von Bärbel =			
	Ergänzt ist oder sind.			
1)	Das Stefans Vater. Er Auto-			
	nniker.			
2)	das deine Eltern?			
3)	Regine und Otto die Eltern von Klaus.			
	Frau Radler Apothekerin.			
5)	Stefan und Bärbel Geschwister.			
6)	Mein Bruder ein Schüler.			
7)	das dein Opa?			
*	Lernt die Wörter in Paaren.			
1)	Der Vater und <i>die Mutter</i>			
2)	Der Sohn und			
3)	Der Bruder und			
4)	Der Großvater und			
5)	Der Onkel und			
6)	Die Schwester und			
7)	Die Tante und			
8)	Die Mutter und			
9)	Die Tochter und			
	Die Oma und			

6 Mein oder meine?

	Vater,		Mutte	r,	
Schwester,			Bruder,		
Tante,		Oma,			Großeltern
	Onkel,_		Kind,		
Sohn,		_Tochter,			Kinder
	Eltern, _		Fam	ilie.	
≭ Ich hal	be				
Ichhabe		große Famil	ie.Ichhał	oe	
Vater. Er heiß					
Ingenieur.					
Ich habe _		_ Mutter, _		_ heißt A	Angela und
sie ist auch 50					
Ich habe		Geschy	wister. M	Iein Br	uder heiß
Andreas,	ist St	udent, er is	t schon 2	3 Jahre	alt. Meine
Schwester	I	Karin, sie is	t 18. Sie 1	ernt Bür	okauffrau
Und ich bin C	laudia, ich	20	Jahre al	t, und ic	ch studiere
Englisch und S	Spanisch.				

Ich und meine Familie

Hallo, ich heiße Christina Maier. Ich habe eine große Familie. Meine Eltern heißen Thomas und Sophie. Der Vater ist 42 Jahre alt, die Mutter ist 40 Jahre alt. Ich habe noch eine Schwester Anke, sie ist 13. Ich treffe Freunde gern, wir gehen oft in die Disco zusammen, sehen fern, manchmal gehen ins Cafe'. Montags und donnerstags gehe ich ins Schwimmbad. Ich schwimme schon 3 Jahre. Das ist mein Hobby.

Meine Schwester sammelt Poster von Musikern und schreibt lustige Geschichten. Sie sind toll.

Mein Vater hat auch ein Hobby. Er sitzt stundenlang vor dem Computer und programmiert. Er kocht auch sehr gut. Im Sommer machen wir immer Gartenpartys und er grillt. Das ist so lecker! Meine Mutter sieht gern fern. Sie sieht sehr gerne Serien. Aber sie treibt auch Sport. Das sind Leichtathletik und Yoga.

Wir haben noch eine Katze und einen Papagei. Der Papagei wohnt im Kä g, aber manchmal iegt. Er spricht komisch und ist sehr lustig. Die Katze heißt Minni, sie ist schon 8 Jahre alt und schläft immer. Manchmal fängt sie aber Mäuse. Ich habe meine Tiere sehr gern!

➣ Stimmt das?

1)	Christina hat kein Hobby.	R	F
2)	Die Mutter sieht gern fern.	R	F
3)	Der Vater mag Politik.	R	F
4)	Christinas Schwester macht Yoga.	R	F
5)	Christina geht jeden Tag ins Cafe'.	R	F
6)	Anke grillt toll.	R	F
7)	Die Katze wohnt im Kä g.	R	F
8)	Ihr Papagei kann iegen und sprechen.	R	F

***** Was passt?

ein Hobby	sitzen
Sport	→haben
Spiel lme	schreiben
ins Schwimmbad	wohnen
Poster	treffen
Geschichten	sammeln
Freunde	treiben
vor dem Computer	gehen
im Kä g	sehen
Partys	machen

Grammatik. Konjugation der starken Verben.

helfen	sehen	lesen	fahren
ich helfe	ich sehe	ich lese	ich fahre
du hilfst	du siehst	du liest	du fährst
er hilft	er sieht	er liest	er fährt
wir helfen	wir sehen	wir lesen	wir fahren
ihr helft	ihr seht	ihr lest	ihr fahrt
sie helfen	sie sehen	sie lesen	sie fahren
Sie helfen	Sie sehen	Sie lesen	Sie fahren

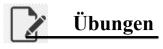
Bildet die Sätze!

Ich	helfen	einen Roman
Der Vater	sehe	ein Buch
Du	helfe	einen Film
Maria	sprechen	Hamburger
Die Eltern	sieht	gern
Ihr	isst	eine Pizza
Lars	esst	fern
Wir	liest	Deutsch und Englisch
Mel und Anke	lest	Monika
Sie	spricht	Russisch ießend

● Ergänzt die Verben in der richtigen Form!

1) Ich	oft im Garten (grillen)
2) Er	gerne Spiel lme (sehen)
3) Was	du? (kochen)
4) Der Papagei _	komisch (sprechen)
5) Rita	ihrer Schwester (helfen)
6)	du Geschichten? (schreiben)

7) Er	Er heute schwimmen (gehen)			
	gerne Krimis (lesen)			
9)	du keinen Fisch? (essen)			
	ihre Freunde (<i>treffen</i>)			
⚠ Bildet die Sätze! Al	lles steht in der ric	htigen Form.		
 Willi, Sport, macht, Ich, sehr, lese, gern. Er, viele, hat, Hobby Lisa, oft, näht, für ih Der Vater, fern, aben Kerstin, ihren Große Was, du, isst? Ergänzt den Text.	vs. nre Puppen. nds, sieht.	nal.		
Sport jeden T, sch laufe. Am Abend ich fern, ich etwas Leckeres oder Freunde. Dann in Konzerte, ins Kino.	Lesen und ein absolutes Ich Tag. Ich spiele nwimme undkoche treffe meinewir	sind Hobby treibe heiße alt manchmal gehen sehe Fotos spiele		
seht ihr auf meinen So meine Hob	·	Volleyball		



U	Ergänzt sein/sein	ie, ihr/ihre.	
1)	Der Rucksack von	Andreas —	Rucksack
	Die Kinokarte vor		
3)	Das Rad von Ralf	· <u> </u>	
4)	Die Brille von Cla	nra —	
5)	Die CDs von Fabi	an —	
6)	Das Handy von A	nke —	
7)	Der Walkman von	Klaus —	
8)	Die Familie von C	Olaf —	
2	Ergänzt unser/ui	nsere, euer/eure.	
1)	Wann beginnt	Party? —	Party?
Um 7	Uhr abends.		
2)	Ist das	Lehrer? — Nein,	
	r ist Herr Wagner.		
3)	Auto ist e	ein BMW, und wie heißt	Auto?
	Was machen	Groß	eltern? —
		sind schon Rentner.	
5)		Englischlehrerin ist	nett und
intelli	gent. Wie ist	Englischlehrerin?	
*	Setzt das Possess	sivpronomen ein!	
1)	Der Junge — _	Freund,	_ Lehrbuch,
	Schwester.		
2)	Die Frau — _	Kind,	Mann,
	Arbeit (f)		
3)	Der Lehrer — _	Schüler (pl),	
Tasch	e, Heft.		
		Schule,	Mäppchen,
	Hobbys.		

5) Tristan und Tina —	Eltern,	Computer,
Videokamera.		
6) Das Kind —	Vater,	Kuscheltier,
Flöte.		

Grammatik. Possessivpronomen

Personalpronomen	Possessivpronomen m/n	Possessivpronomen f/Pl
ich	mein	meine
du	dein	deine
er	sein	seine
sie	ihr	ihre
es	sein	seine
wir	unser	unsere
ihr	euer	eure
sie	ihr	ihre
Sie	Ihr	Ihre

Das ist mein Vater.

Hier ist ihre Telefonnummer.

Das sind **unsere** Eltern.

Ist das euer Sohn?

Wie ist **Ihr** Name?

☐ Possessivartikel.

A Was passt zusammen? Ordnet zu und ergänzt (wenn nötig) die Endungen.

1) du	a) meine Schwester	
2) sie (Lara)	b) sein Hund	
3) wir	c) unser Haus	
4) ihr	d) dein Geschwister	

5) ich	e) ihr Buch
6) sie (die Kinder)	f) euer/eure Tiere
7) er	g) ihr Opa

B. Welche Antwort passt? Kreuzt an.

- 1) Hat Florian Haustiere?
 - a) Ja, sein Hund heißt Nero.
 - b) Nein, euer Haus ist klein.
 - c) Ja, er hat einen Hund und ein Kaninchen.
- 2) Wie heißt euer Pferd?
 - a) Ihr Pferd heißt Polly.
 - b) Polly.
 - c) Wir haben kein Pferd, nur einen Hund. Er heißt Lobo.
- 3) Wo wohnen deine Großeltern?
 - a) Sie wohnen hier.
 - b) Mein Opa und meine Oma wohnen in Kiel.
 - c) Petras Großeltern wohnen in Berlin.
- 4) Wer ist das da auf dem Foto?
 - a) Das ist mein Rucksack.
 - b) Ich weiß nicht.
 - c) Da rechts sind meine Geschwister.
- 5) Wie alt sind Davids Geschwister?
 - a) Ihr Bruder ist 8, ihre Schwester 12.
 - b) Sein Bruder ist 8, seine Schwester 12.
 - c) Er hat keine Geschwister.
- 6) Wo ist die Mama?
 - a) Sie ist hier.
 - b) Ich weiß. nicht, aber seine Tasche ist da.
 - c) Ich weiß. nicht, aber ihre Tasche ist da.

	C. Ergänzt	die Posse	essivart	ikel.			
	[ch — <i>m</i>	ein Bu	ch, du				Katze
sie		E	Eltern,	wir -			Schule
er–		Freun	d, sie —			Kuli, die	Kinde
	D. Ergänzt	die Posse	essivart	ikel in	den Sät	zen.	
	Meine Gro	ßeltern vater.					
Tan	te. Haus ist						
	Mein Opa	ist schon	Rentne	er, abe	r er hat	viele H	lobbys
	I	ieblingss	port ist	Radfa	hren, ab	er er ma	g aucl
Tie	e	Katz	en Mitz	i und N	Aurri sir	nd sehr n	ett und
	F	Hund Tob	y auch.	Meine	Oma aı	beitet no	och, sie
ist I	Lehrerin und	mag		_ Arbe	eit		Schule
•	groß und mo					nas Schü	ler. Icł
mag	5	Große	eltern ur	nd bin o	oft dort.		
	* Familie	und Beri	ufe. Oro	lnet di	e Wörte	r zu.	
	Mutter, Poli	zist, Verk	äuferin,	Oma,	Cousin,	Papagei,	Tante
Sek	retärin, Vat	er, Hund	, Schw	ester,	Großvate	er, Mech	aniker
Kar	inchen, B	ruder, F	Busfahre	erin, (Opa, M	Ianager,	Papa
Gro	ßmutter, En	glischleh	rerin, Ha	amster,	Arzt, C	ousine, T	ierarzt
Maı	ıs, Krankens	schwester	, Mama	, Meers	schwein	chen, On	kel
	Eltern:						
	Geschwister						
	Großeltern:						
	Andere Verv						
	Haustiere:						

Berufe:

6 Wer ist das? Erg	änzt.					
1) Du hast eine l	Mutter	und	einen	Vater.	Das	sind
deine						
2) Dein Vater hat eine	Schwes	ster. D	as ist de	eine		•
3) Dein Onkel hat eine	en Sohn	. Das	ist dein			
4)DeinVaterhateineM						
5) Deine Mutter und						
deine						
6) Deine Oma hat ein	en Sohi	n. Das	s ist dei	n		
7) Du hast einen B						
deine						
8) Deine Mutter hat e	inen Br	uder.	Das ist	dein		·
★ Was ist das Gege	nteil? V	Verbi	ndet.			
1) eißig		a)	links			
2) vorne		b)) geschi	eden		
3) verheiratet		c)	richtig			
4) rechts		d)) hinten			
5) falsch		e)	allein			
6) zusammen		f)	faul			
➣ Was passt? Kreu	zt an.					
1) — Wie heißt □eue	er Arzt /	/ □eu	re Ärzti	n?		
— Sie heißt Maria	ı Klein.	Sie is	st sehr f	reundli	ch.	
2) — Ist euer Opa □	Rentner	r/ \square R	entneri	n?		
— Ja, klar! Er ist	schon	70 Ja	hre alt.	Wie al	t sind	denn
deine Großeltern?						
3) — Ist eure Mutter	□Poliz	zist / [Polizis	stin?		
— Nein, sie ist \Box I						
4) — Wie heißt dein [ch-Le	$hrer/\Box$	Deutsch	n-Lehr	erin?
— Er heißt Jorg Se	chulze.					

* Ergänzt die Possessivartikel.	
1) — Entschuldigung, ist das <i>I</i> Brille?	•
— Ja, danke. Das ist m Brille.	
2) — Wie alt sind d Geschwis	ter?
2) — Wie alt sind d Geschwis — M Bruder ist 5 und m	Schwester
ist 7 Jahre alt.	
3) — Wo wohnen <i>e</i> Großeltern	?
— <i>U</i> Großeltern wohnen in	Hamburg.
4) — Paul ist <i>d</i>	Freund, oder?
Was sind sHobbys?	
— Er hat nur ein Hobby. S	Hobby
ist Jonglieren.	
♠ Logopolyo	
Leseecke.	
A. Lest den Text. Was passt? Ergänzt die Ü	berschrift.
Hobbys — Unsere Familie — Meine Geschwi	ster und ich —
Meine Klasse ist super — Meine Eltern	
Ich bin Ida. Ich bin 12 Jahre alt. Ich komme	aus Osterreich
und wohne in Linz. Ich habe drei Geschwister: zw	
eine Schwester. Meine Schwester ist erst 4 Jahre a	
und echt süß! Meine Brüder sind 8 und 10. Sie	
süß. Sie glauben, sie sind cool.	sina gar ment
Ich spiele gern Tennis. Meine Brüder spiele	n Fußball Sie
lieben den FC Bayern München. Ich nde Fußball	
und meine Brüder auch. Wir können nicht zusan	
Schade!	innen spielen.
	aday falaah?
B. Lest den Text noch einmal. Richtig	oder laisch:
Kreuzt an.	р г
1) Ida hat zwai Drüder und eine Cahwester	\mathbf{R} \mathbf{F}
1) Ida hat zwei Brüder und eine Schwester.	(-)(-)
2) Idas Schwester ist groß und stark.	(_)(_)

3) Idas Brüder spielen auch Tennis.	(_)(_)
4) Ida mag Fußball nicht.	(_)(_)
5) Ida ndet ihre Brüder cool.	(_)(_)
6) Ida spielt viel mit ihren Geschwistern.	(_)(_)

Wir haben ein Haustier!

Wir wohnen in einem Haus mit Garten. Wir haben auch einen Hund, Fleck. Ich mag meinen Hund sehr. Er ist ein Mischling, nicht sehr groß. Ich gehe zweimal am Tag mit ihm spazieren. Einmal am Tag bekommt er Hundefutter und frisches Wasser. Fleck ist sehr intelligent: Ich rede mit ihm und er versteht alles. Er kann hoch springen und sehr schnell laufen. Wenn ich ihn rufe, kommt er zu mir.

Ich wohne mit meiner Familie in einer Wohnung im Zentrum. Sie ist nicht sehr groß. Wir haben auch Haustiere: einen Gold sch und eine Katze, Mauzi. Sie ist ganz schwarz, hat aber eine weiße Nase. Sie spielt oft mit einem kleinen Ball oder sie schläft in ihrem Korb. Sie kann sehr laut miauen, wenn sie hungrig ist. Ich möchte auch so gern einen Hund haben, aber meine Mutter will nicht. Sie sagt, wir haben keinen Platz zu Hause. Ich besuche oft meine Großeltern, sie haben einen Hund: Black. Ich gehe gern mit Black spazieren.

① Hört zu und lest mit. Dann beantwortet die Fragen. Hören (17)

- 1) Wo wohnt Max?
- 2) Wer ist Fleck?
- 3) Wie ist Fleck?
- 4) Wo wohnt Lena?
- 5) Hat Lena Haustiere? Welche?
- 6) Wie ist Mauzi?

Wir gehören auch zur Familie. Hört zu und sprecht nach. Hören (18)

- 1) der Hund
- 2) die Katze
- 3) der Gold sch
- 4) das Kaninchen
- 5) der Hamster
- 6) die Schildkröte
- 7) das Meerschweinchen
- 8) der Kanarienvogel

B Ergänzt die Tabelle und antwortet.

einen	eine	ein	zwei, drei
			Hunde
			Katzen
			Gold sche
			Hamster
			Kaninchen
			Kanarienvogel
			Schildkröten
			Meerschweinchen

M Kettenfragen.

- Hast du Haustiere? Ja, ich habe einen Hund. Hast du Haustiere?
 - Nein, ich habe leider keine Haustiere. Hast du Haustiere?
 - Ja, ich habe zwei...

[—] Ich habe...

6 Stellt die Personen vor.

Schreibt die Antworten

Beispiel: Thomas ist 15 und wohnt in Freising. Das liegt bei München. Thomas hat zwei Brüder. Sie heißen Timo und Alex. Thomas hat auch ein Meerschweinchen. Es heißt Dido.

- 1) Sebastian, 14. Frankfurt. 1 Schwester (Susi). 1 Hund (Trixi)
- 2) Martina, 13. Pinneberg/ Hamburg. Einzelkind. 1 Katze (Laska).
- 3) Thomas, 15. Freising/ München. 2 Brüder (Timo, Alex). 1 Meerschweinchen.
- 4) Regina, 15. Graz/ Österreich. 1 Bruder (Peter). 1 Kanarienvogel (Tschipi).

~ • • • •	
1)	Hast du ein Haustier?
	Hast du eine Katze?
3)	Was ist dein Lieblingstier?
	Magst du Spinnen?
5)	Mag dein Freund/ deine Freundin Hunde?
Sch	reibt die Fragen.
1)	? Ich habe einen Hund.
	? Er heißt Cox.
3)	? Er ist sechs Jahre alt.
	? Mein Lieblingstier heißt
Cox.	
5)	? Nein, ich mag keine
Katzen	
6)	? Ja, Markus hat
einen F	Hamster.
7)	? Hunde spielen gern.
8)	? Ja, ich mag Haustiere.

Meine Wörter

die Eltern die Mutter der Vater der Beruf die Schwester der Bruder der Cousin die Cousine die Familie die Oma der Opa die Tante der Onkel Wie alt ist er? Er ist... Jahre alt. die Geschwister der Sohn die Tochter der Enkel die Enkelin Was ist er von Beruf? der Arzt, die Ärztin der Ingenieur, die Ingenieurin der Polizist, die Polizistin der Mechaniker, die Mechanikerin das Lieblingstier das Haustier die Katze der Hund der Vogel es gibt klein groß

stark

WAS KOSTET DAS?



Das lernst du:

- etwas auswählen und kaufen;
- Wünsche äußern;
- über Preise sprechen;
- sagen, was man gut / nicht gut ndet.

Taschengeld

1 Hört die Umfrage. Wie viel Taschengeld bekommen die vier Jugendlichen? Hören (19)

Wofür geben die Jugendlichen das Geld aus?

Unterhaltung	Klamotten	Musik, Film	Lektüre	Sport

Du bekommst 1000 Rubel zum Geburtstag. Wofür gibst du das Geld aus? Begründe deine Wahl.

Statistische Daten

Europa befragt Deutschlands Jugendliche. Lies bitte den Text und ergänze die Gra k.

Jugendliche und das Taschengeld. Unterhaltung ist für Jugendliche im Alter von 13—15 Jahren sehr wichtig: Für Kinobesuche, Treffen im Internet und Computerspiele geben Deutschlands Jugendliche 75 % des Taschengelds aus. An zweiter Stelle stehen Klamotten: 65 % suchen in Billigläden, was ihre Eltern nicht kaufen wollen. Auch für DVDs und CDs geben sie nicht wenig aus: 25 % des Taschengelds verschwinden monatlich in Musik- und Filmgeschäften. Für das Telefonieren und Verschicken von SMS geben sie 23 % des Taschengelds aus.

Einen minimalen Teil investieren die Teenager in Bücher und Zeitschriften (13 %). Die 13—15-jährigen deutschen Mädchen geben 11 % für Kosmetikartikel wie Make-up, Lippenstift, Haargel aus.

2 Macht eine Umfrage in Teams zum Thema "Taschengeld". Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- Wie viel Taschengeld bekommst du?
- Ich bekomme ... pro Woche/ pro Monat.
- Wofür gibst du dein Taschengeld aus?
- Ich kaufe Schulsachen/ Bücher/ Stifte/ Comisc/ Schokolade
 - Ich gehe ins Kino/ Cafe/ Konzert...

* Stellt die Ergebnisse in der Klasse vor.

- Wir bekommen circa ... pro Woche.
- Wir geben das Geld für ... aus.
- Wir kaufen
- Wir gehen...

☐ Im Handyladen. Lest und ergänzt das Gespräch mit den Ausdrücken aus der Tabelle.

- Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?
- Guten Tag. Ich suche ein Handy.
- Wir haben viele Modelle. Wie viel möchten Sie denn ausgeben?
 - So 60 Euro circa.
 - Guck mal, das hier ist toll!
 - Aber 120 Euro, das ist mir zu teuer, Andreas!..
 - Ja, echt super!..
 - Wir haben hier noch eins: Das hat eine Kamera!...
 - Eine Kamera? Du willst doch telefonieren...
 - Aber sehen Sie!...
 - Na gut, dir gefällt es auch, Andreas...
 - Sehr gute Wahl!...
 - Hier bitte, 80 Euro.
 - Danke schön! 10 Cent zurück.
 - Danke und auf Wiedersehen!

A	Das gefällt mir!
В	Das Handy mit Kamera ist sehr praktisch und es kostet nicht viel!
C	Das macht also 79,90 Euro.
D	Du kannst Fotos machen und MMS verschicken.
E	Das nde ich zu kompliziert!
F	Das nehmen wir!
G	Wie ndest du das hier?

* Hört das Gespräch. Ist eure Lösung richtig? Hören (20) Eure Einkäufe

Wohin geht ihr einkaufen? Bereitet einen ähnlichen Dialog wie in Übung 4 vor. Spielt ihn dann vor der Klasse. Eure Klassenkameraden raten, wo ihr einkauft.

1 Verben. A. Essen oder treffen? Was passt? Ergänzt. 1) Ich *esse* nicht gern Spaghetti. 2) Wann _____ du deine Freundinnen? 3) ihr gern Süßigkeiten? 4) Meine Schwester _____ keine Pizza. 5) Ich _____ — heute meine Freundin. 6) Was _____ du gerne ? 7) Wo _____ ihr eure Freunde? 8) Wir _____ gern Schokolade. B. Wer möchte was? Ergänzt das Verb möchte- in der richtigen Form und beantwortet die Frage. Wir haben Geburtstag! Ich *möchte* gerne einen Hund. Meine Schwester Nadja ______ eine Katze. Aber unsere Mama zu Hause keine Tiere. Die Großeltern haben schon einen Hund und sie noch einen haben. Meine Freundin Lea zum Geburtstag Pferdeposter oder ein Pferdebuch. Wir alle Tablets. Was du? C. Ergänzt die Fragen und beantwortet sie. 1) Was kannst du gut kochen? 2) Wie viel_____ 3) Was möchtest _____? 4) Wie ndest _____?

5) Wann triffst _____

2 Einkaufen.

A.	Welches	Wort	passt?	Ergänzt	den	Dialog.
----	---------	------	--------	---------	-----	---------

Schokoriegel — Hier, bitte —	kostet — Tschüs —
Kaugummis — zurück — teuer — Eur	ro
— Guten Tag, ich möchte einen S	Schokoriegel. Was kostet
der?	_
— Der 90 Cen	t.
— Das ist aber l	
— 80 Cent.	
— Dann kaufe ich den. Und ein	mal die da,
bitte.	
— Die kosten einen Das	s macht zusammen 1,80 €.
2 €.	
— Und 20 Cent.	. Danke.
— Danke, tschüs.	
— <u></u> .	
B. Was passt zusammen? Ord	net die Antworten den
Fragen zu.	
1) Was kostet der Apfelsaft?	a) Ja, das macht Spaß.
2) Isst du gerne Süßigkeiten?	b) Ja, 30 € pro Monat.
3) Was möchtest du gerne haben?	c) Heute, um fünf.
4) Wann triffst du deinen Freund?	d) Ein Fahrrad, du auch?
5) Bekommst du Taschengeld?	e) Der kostet 2,20 €.
6) Hat Michi einen Job?	f) Ja, babysitten.
7) Findest du babysitten interessant?	g) Ja, sehr gerne.
/) I muest du babysitten interessant!	g) sa, som geme.

* Silbenrätsel. Findet 17 Wörter und ordnet sie in der Tabelle ein.

der	das	die
1) A	7) H	12) Z
2)k	8) F	13)s
3)g	9)r_	14)a
4) W	10)p	15)t_
5) k	11)g	16)k
6) L		17) S

☐ Was glaubt ihr? Was kostet was? Schreibt sechs Fragen und Antworten wie im Beispiel.



Was kostet der Fernseher? Ich glaube, er kostet 2.000 Euro.

/\ Till Riosk. Of the	ict den Dialog.
Ich möchte	Gummibärchen.
Oh, Schade	! Was kostet denn der Schokoriegel?
	der keine Gummibärchen.
<u>1</u> Was möchte	
	riegel kostet 70 Cent.
Gut, dann n	
6 Findet und schr	eibt drei Dialoge.
	NEEINENHUNDWASKOSTETDERS
	HMOCHTEEINE,,BRAVO"WASMOC
	RTSTAGDERKOSTET1,10EUROTUT
	CHLEIDERNICHTMEHR
1) —	?
	·
2) —	
	?
	·
<i>5)</i> —	
	·
★ Ergänzt die ric	chtigen Verben und Formen. (Zwei
Verben passen nicht.)	
Aufstehen—ausgeb	en—bekommen—bezahlen—gehen—
kaufen — kosten — mit	_
Noin maina F	du Taschengeld?
- Non, mone L	du am Sonntag ?
2) — Walli	
— FIUN! WII	schwimmen.
du	_! !
3) — Wie viel Geld	du pro Woche
?	T 1 2
— Vielleicht 5 Ei	ıro. Ich oft
Süßigkeiten.	

* Am Kingk Ordnot dan Dialog

Meine Wörter

kosten Was kostet/kosten...? nehmen, nimmt Noch etwas? Das ist alles. Das macht 2 Euro. bezahlen der Kiosk am Kiosk teuer billig möchten Ich möchte... der Geburtstag, zum Geburtstag das Taschengeld bekommen das Geld pro Monat die Süßigkeiten ausgeben, gibt... aus Wie viel Geld gibst du für Kino aus? oft manchmal nie verdienen der Spaß Das macht Spaß sparen + für Ich spare für ein Skateboard. der Euro der Cent

HIER WOHNE ICH



Das lernst du:

- dein Zimmer beschreiben;
- @ über Tätigkeiten zu Hause sprechen;
- Anweisungen geben.

Das ist unsere Wohnung

Das ist unsere Wohnung. Sie liegt direkt im Zentrum. Wir wohnen hier seit zwei Jahren. Die Wohnung ist nicht sehr groß: 70 Quadratmeter. Sie hat zwei Schlafzimmer, ein Wohnzimmer, eine Küche, ein Bad und einen kleinen Balkon. Die Wohnung liegt im 3. (dritten) Stock. Die Nachbarn sind nett und auch die Gegend ist schön: Es gibt einen kleinen Park.

1 Lest den Text und bildet die Sätze.

Die Wohnung von Lena ist eine Küche

hat drei Zimmer liegt im Zentrum

nicht sehr groß

einen Balkon ein Wohnzimmer im dritten Stock zwei Schlafzimmer

Zur Kontrolle: Hört zu und sprecht nach. Hören (21)

2 Antwortet. Sprechen.

Wohnst du in einem Haus oder in einer Wohnung?

Wie groß ist dein Haus / deine Wohnung?

Wie viele Zimmer hat dein Haus/ deine Wohnung?

Hat dein Haus / deine Wohnung einen Garten / einen I

Hat dein Haus / deine Wohnung einen Garten / einen Balkon/ eine Terrasse...?

Ist dein Haus / deine Wohnung groß / klein / gemütlich / schön ...?

Wohnst du gern in deinem Haus/ deiner Wohnung? Wie sind die Nachbarn? Nett/ (un)sympathisch...

***** Bildet Minidialoge.

- Wie gefällt dir mein Wohnzimmer?
- Sehr schön.

Das Zimmer	Fantastisch!	Nicht so gut!
Die Wohnung	Sehr schön!	Nicht sehr hell!
Das Haus	So gemütlich!	Nicht sehr groß!
Der Garten	Schön groß!	Ganz schön,
Das Arbeitszimmer	Schön groß und hell!	aber klein!
Das Bad	So praktisch!	Ganz groß,
Der Balkon		aber nicht sehr
Die Terrasse		gemütlich.

☐ Wie ndest du mein Sofa?

- 1) Das/ein Bett
- 2) Der/ein Esstisch

- 3) Der/ein Teppich
- 4) Der/ein Kühlschrank
- 5) Der/ein Sessel
- 6) Die/eine Mikrowelle
- 7) Das/ein Sofa
- 8) Die/eine Stehlampe
- 9) Der/ein Fernseher
- 10) Die Stühle
- 11) Der/ein Kleiderschrank
- 12) Das/ein Bücherregal
- 13) Der/ein Geschirrspüler
- 14) Der/ein Schreibtisch
- 15) Die/eine Kommode

Hört zu und sprecht nach. Hören (22)

* Schaut euch die Wörter eine Minute lang an. Dann macht das Buch zu. Nennt so viele Dinge wie möglich.

6 Ich frage, du antwortest.

- Ist Nummer 5 ein Sessel?
- Ja, Nummer 5 ist ein Sessel.
- Ist Nummer 4 ein Geschirrspüler?
- Nein, Nummer 4 ist kein Geschirrspüler. Nummer 4 ist ein Kühlschrank.

★ Wie lautet der Plural? Hört zu und ergänzt. Hören (23)

Ein Tisch, zwei Tisch...

Eine Lampe, zwei Lampe...

Ein Stuhl, zwei Stühl...

Ein Regal, zwei Regal...

Ein Sofa, zwei Sofa...

Ein Sessel, zwei Sessel...

Ein Zimmer, zwei Zimmer...

Ein Bad, zwei Bäd...

Ein Haus, zwei Häus...

Ein Schrank, zwei Schränk...

Eine Wohnung, zwei Wohnung...

Eine Mikrowelle, zwei Mikrowelle...

Ein Geschirrspüler, zwei Geschirrspüler...

Eine Kommode, zwei Kommode...

➣ Wo ist mein Handy? Hört das Telefongespräch und lest mit. Hören (24)

- Hallo, Mutti! Hier Fabian. Ich bin gerade in der Stadt und habe mein Handy zu Hause vergessen. Ich weiß nicht, wo es ist. Vielleicht liegt es im Wohnzimmer, auf dem Esstisch?
 - Nein, auf dem Esstisch ist es nicht.
 - Dann liegt es auf der Kommode?
 - Auf der Kommode? Mal sehen. .. Nein, da ist es auch nicht.
 - Wo ist es denn? Vielleicht liegt es unter dem Sofa?
 - Nein, Fabian, unter dem Sofa ist es nicht.

* Ich frage, du antwortest... Bildet Dialoge.

- Wo ist das Handy von Fabian? Auf der Kommode?
- Nein, auf der Kommode ist es nicht. Es ist unter dem Sofa!

		Teppich	Nom	Dat
		Küche		
Auf	dem	Sofa	der Tisch	dem Tisch
Unter	der	Esstisch	die Kommode	der Kommode
In	dem	Terrasse	das Sofa	dem Sofa
		Schlafzimmer	das Sola	delli Sola
		Stuhl		
		Regal		
		Kommode		

• Was passt zusammen? Ordnet zu.

essen frühstücken fernsehen lesen schlafen duschen sich sonnen kochen Hausaufgaben machen sich waschen Hände waschen

das Bad das Wohnzimmer der Balkon die Toilette die Küche das Schlafzimmer das Arbeitszimmer die Terrasse

• Was kann man wo machen? Bildet Sätze.

		Küche		lesen
		Bad		schlafen
		Wohnzimmer		kochen
In	dem	Terrasse		essen
Auf	der	Schlafzimmer	kann man	duschen
	dem	Arbeitszimmer		fernsehen
		Balkon		frühstücken
		Toilette		sich sonnen
				Hausaufgaben
				machen
				Hände waschen
				sich waschen

1 Ich frage, du antwortest.

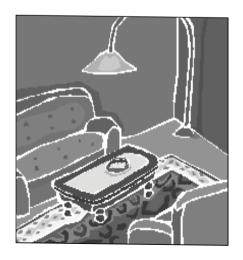
- Wo kann man frühstücken?
- In der Küche kann man frühstücken, klar!
- Kann man auf dem Balkon frühstücken?
- Natürlich kann man auf dem Balkon frühstücken.

B Beantwortet die folgenden Fragen.



- 1) In welchem Zimmer sind der Hund und die Katze?
- 2) Wo sitzt die Katze?
- 3) Wo liegt der Hund?

- 4) Wo steht die Lampe?
- 5) Wo ist der Sessel?
- 6) Wo ist der Teppich?



- 1. Wo steht der Tisch?
- 2. Wo steht das Sofa?
- 3. Wo steht die Lampe?
- 4. Wo sind die Bonbons?



2) Wo sind die Blumen? 3) Wo liegt der Bleistift? 4) Wo steht der Tisch?			
	2)	Wo	sind die Blumen?
4) Wo steht der Tisch?	3)	Wo	liegt der Bleistift?
	4)	Wo	steht der Tisch?

5) Wo steht das Regal?

Imperativ

Informell/Sg	Informell/Pl	Of ziell	
Geh!	Geht!	Gehen Sie!	
Schlaf!	Schlaft! Schlafen Si		
Gib!	Gebt!	Geben Sie!	

1 Bewegungsspiel "Probleme in der Wohnung".

Beispiel: Der Boden ist schmutzig! — Wisch bitte den Boden!/ Wischt bitte den Boden! (bei DU: nur der rechte Nachbar macht die Bewegung. Bei IHR: alle machen die Bewegung.)

Zieht eine Karte. Lest: Was ist das Problem? — Formuliert dann eine Aufforderung: Was sollen die anderen machen? — Die anderen machen Pantomime.

Wir haben noch kein Mittagessen!	Der Boden ist schmutzig!
Das Bett ist nicht gemacht!	Das Bad ist schmutzig!
Die Küche ist schmutzig!	Der Balkon ist chaotisch!
Das Geschirr ist nass!	Das Geschirr ist schmutzig!
Der Tisch ist noch nicht gedeckt!	Der Teppich ist schmutzig!
Das Wohnzimmer ist unordentlich!	Die Fenster sind schmutzig!
Die Spülmaschine ist voll!	Der Mülleimer ist voll!



Übungen

1 Verbindet die Paare:

ordentlich	froh
traurig	groß

alt unordentlich

klein neu

langweilig interessant

2 Schreibt die Sätze richtig:

- mein Zimmer—sein—sehr schön—.
- du—dein Zimmer—müssen—aufräumen—wann—?
- das Fenster—neben—stehen—der Schrank—?
- die Wand—das Poster—hängen—an—.
- meine Bücher—unter—das Bett—liegen—.
- mein Rucksack—sein—wo—?

* Schreibt die Sätze mit dem Verb müssen und macht dann die Imperativsätze:

Du	_die Wohnung sauber machen.	
Imperativsatz:		

Ihr	Oma und Opa besuchen.
Imperativsatz:	-
Sie	langsam sprechen.
Imperativsatz:	
Du	mit dem Fahrrad zur Schule fahren.
Imperativsatz:	
Ihr	leise sein.
Imperativsatz:	
Du	morgen nicht früh aufstehen.
Imperativsatz:	
Sie	den Satz nicht wiederholen.
·	den Satz nicht wiederholen.
Imperativsatz:	uf die Frage und verwendet die Wörte nie und nie.
Imperativsatz: Antwortet at a manchmal, fast to was musst du zu	uf die Frage und verwendet die Wörte nie und nie. Hause machen?
Imperativsatz: Antwortet at a manchmal, fast to was musst du zu	uf die Frage und verwendet die Wörte nie und nie.

A. Ergänzt die Wörter mit Artikel wie im Beispiel.





1 2









B. Welche acht Gegenstände seht ihr noch auf den Fotos oben? Ergänzt die Liste.

Ich sehe eine Zeitung...

6 Was passt zusammen? Verbindet.

- 1) die Blume
- 2) die Musikanlage
- 3) die Tür
- 4) das Bild
- 5) der Boden
- 6) der Fernseher

- a) das Poster
- b) der Bildschirm
- c) die Decke
- d) die P anze
- e) das Fenster
- f) der Lautsprecher

★ Wo ist was?

A. Seht das Bild an und ergänzt die Sätze.



- 1) Der Vogel ist _____ Kä g.
- 2) Der Kä g hängt _____ Decke.
- 3) Der Hund liegt _____ Sofa.
- 4) Das Bild hängt _____ Bett.

. Schreibt noch drei Sätze zum Bild oben.

➣ Lest den Dialog zu zweit.

- Räum bitte dein Zimmer auf.
- Ich nde mein Zimmer so gemütlich.
- Gemütlich? Es ist das totale Chaos!
- Wieso Chaos?
- Alles liegt auf dem Boden!
- Das ist klar. Mein Zimmer ist viel zu klein!

In meinem Zimmer

Lena: Ich habe leider kein eigenes Zimmer. Ich teile das Zimmer mit meinem Bruder Paul. Das Zimmer ist nicht sehr groß. Wir haben nur einen Schreibtisch. Also streiten wir uns, wenn wir Hausaufgaben machen... Oder ich will Musik hören und mein Bruder will chatten, seine Freunde auf Facebook treffen usw. Wir haben auch nur einen Kleiderschrank und er ist immer so voll! Ich möchte so gern ein Zimmer für mich allein haben.

Max: Mein Zimmer ist o.k. Ich habe mein Bett, meinen PC, einen Sessel und natürlich einen Schreibtisch nur für mich. Hier lerne ich für die Schule, surfe im Internet, chatte, lese, höre Musik... Mein Zimmer ist aber auch ein Treffpunkt für meine Freunde. Ich habe fast jeden Nachmittag Besuch. Aber das ist kein Problem, denn es ist genug Platz in meinem Zimmer. Mein Zimmer gefällt mir.

* Wer sagt was? Lest und kreuzt an.

Die Aussagen	Lena	Max
Das Zimmer ist ziemlich klein.		
Ich habe einen Sessel in meinem Zimmer.		
In meinem Zimmer habe ich genug Platz.		
In meinem Zimmer habe ich nicht viel Platz.		
Ich nde mein Zimmer schön.		
Ich möchte ein Zimmer nur für mich haben.		
In meinem Zimmer mache ich Hausaufgaben.		
Ich habe nur einen Schrank in meinem Zimmer.		

10 Was hast du in deinem Zimmer? Ergänze die Tabelle und erzähle.

einen	eine	ein	zwei, drei

1 Erzähle über dein Zimmer.

- Bist du gern in deinem Zimmer?
- Hast du ein Zimmer nur für dich?
- Wie ist dein Zimmer?
- Was hast du dort?
- Teilst du dein Zimmer mit deinem Bruder/ deiner Schwester?
 - Was machst du dort?
 - Wie sind die Möbel?

Meine Wörter

der Sessel das Zimmer das Fenster das Bett der Schrank der Tisch die Tür die Lampe der Stuhl das Regal der Teppich die Wand schön hell gemütlich leise laut sauber ruhig an auf hinter vor über zwischen unter neben in

DAS SCHMECKT GUT



Das lernst du:

- sagen, was du gerne isst;
- sagen, was du morgens, mittags, abends isst;
- Ø über Spezialitäten sprechen.

1 Beantwortet drei Fragen:

Was gibt es zu essen? Was mag Lena nicht? Was isst sie heute?

- 1) Mutti, ich habe Hunger! Was gibt es zu essen?
- 2) Es gibt Fisch mit Kartoffeln.
- 3) Fisch mit Kartoffeln? Aber Mutti, ich mag keinen Fisch. Das weißt du doch!
- 4) Es gibt noch etwas Fleisch von gestern ... Und es gibt noch Käse und Wurst.
- 5) Gut, dann esse ich Wurst. Kann ich einen Salat dazu haben?

- 6) Tut mir leid, Lena, wir haben keinen Salat mehr.
- 7) Weißt du was, Mutti? Morgen bleibe ich in der Schule und esse in der Mensa.

2 Was magst du (nicht)? Markiert und erzählt.

Das mag ich	Das mag ich nicht so		
	sehr	nicht	
das Schwarzbrot	das Brötchen	das Müsli	
die Eier	der Reis	die Nudeln	
die Kartoffeln	das Fleisch	das Gemüse	
der Fisch	der Salat	das Obst	
die Milch	der Kakao	der Tee	
der Kaffee	der Saft	das Mineralwasser	

* Kettenfragen.

- Was isst du gern? Ich esse gern Fleisch. Und du? Was isst du gern? Ich esse...
- Was trinkst du gern? Ich trinke gern Kakao. Und du? Was trinkst du gern? Ich trinke...
- Magst du Käse? Ja, Käse mag ich. / Nein, ich mag keinen Käse. Magst du?..

☐ Was essen die Leute? Hört zu und kreuzt an. Hören (25)

Was passt?	Klaus Krüger (35), Informatiker	Eva Becker (25), Psychologin	Alex Hahn (15), Schüler
1. Zum Frühstück esse ich			
a) Müsli oder Corn akes			
b) eine Scheibe Schwarz-			
brot mit Honig			
c) ein Brötchen mit			
Butter und Marmelade			

Окончание табл.

Was passt?	Klaus Krüger (35), Informatiker	Eva Becker (25), Psychologin	Alex Hahn (15), Schüler
2. Zum Frühstück trinke			
ich			
a) ein Glas Milch			
b) einen Kakao,			
manchmal Tee			
c) zwei Tassen Kaffee			
3. Zu Mittag esse ich			
a) ein paar Bratwürste			
oder einen Hamburger			
b) Fleisch, dazu Kartoffeln			
oder einen Salat			
c) einen gemischten			
Salat			
4. Zu Mittag trinke ich			
a) eine Tasse Tee			
b) Cola			
c) ein Mineralwasser			
5. Zu Abend esse ich			
a) Nudeln			
b) Käse, Wurst, Tomaten			
c) eine Suppe			
6. Zu Abend trinke ich			
a) Saft			
b) Tee			
c) ein Mineralwasser			

Frühstück, Mittagessen, Abendessen — Interview

* Hört zu und lest mit. Ergänzt die Tabelle im Heft. Hören (26)

Marvin: Zum Frühstück gibt es bei uns Brot mit Marmelade und Nutella oder Müsli. Ich esse am liebsten Müsli, mein Bruder mag lieber ein Marmeladenbrot. Ich trinke eine Tasse Tee oder zwei. In der Pause esse ich meistens einen Apfel oder einen Jogurt. Zum Mittagessen bin ich manchmal in der Kantine, aber ich esse lieber zu Hause. Meine Mutter kocht gerne. Reis, Nudeln oder Kartoffeln mit Gemüse und Fleisch. Nachmittags esse ich meistens nichts. Zum Abendessen gibt es Salat, Brot und Käse und Wurst. Am Wochenende kocht mein Vater. Er kann auch gut kochen. Er kocht am liebsten Suppen.

Zum Frühstück:

In der Pause:

Zum Mittagessen:

Am Nachmittag:

Zum Abendessen:

Am Abend:

Am Wochenende:

6 Was isst/trinkst du? Notiere und erzähle.

Zum Frühstück esse/trinke ich...

Zu Mittag esse/ trinke ich...

Zu Abend esse/ trinke ich...

Am liebsten esse/ trinke ich...

★ Findet 15 Wörter und ergänzt den Dialog.

WATDJIPOMMESGHJÄ SUPPEDVMCIXQKYOT CZERLPÜBTNRVHKGE HOGBRÖTCHENAFOHR
IKLZWXEDHRXWJLUP
NFOTRBEKSAFTRWRL
KWBAEZPRGLJULPTÄ
EDSFIHMSXWVZRIOP
NYTJSXÜIWAPMILCH
LJMWBSSNSSOBROPG
RKÄSEDLRTSHFZKNÖ
QOCVUNIWKETCHUPF
NUDELNMSGRDWJQIM

Se Fragnat die Wörter

or Enganzi die Worten.
1) — Isst du gern B zum Frühstück?
— Nein, ich esse lieber M mit_ g und_ t
2) — Trinkst du morgens?
— Nein, ich trinke morgens ein Glas M
3) — Trinkst du gern?
— Ja, aber ich trinke auch gern f
4) — Was möchtest du essen? Ein Brot mit K?
— Nein, ich esse lieber ein Brot mit k
5) — Ich esse gern Fisch mit R Und du?
— Fisch mag ich überhaupt nicht.
Und ich esse lieberd
6) — Möchtest du die P mit?
— Nein, ich möchte lieber Mayonnaise.
7) — Magst du gern S
— Ja, am liebsten esse ich Kartoffelsuppe.
* Ergänzt den Dialog.
gerne — gerne — gerne — lieber — lieber — am liebsten — überhaupt nicht
1) — Magst du Nudeln mit Ketchup?
— Nein. Ich mag Pommes mit Ketchup.
96

2) — Isst du nicht	Nudeln?
— Doch, ich esse	Nudeln. Aber nicht mit
Ketchup mag ich Nude	ln mit Käsesoße.
3) — Nudeln mit Käsesoß	Be? Oh nein! Das mag ich
— Warum? Magst du nich	
4) — Doch, aber nicht mit Nuc	deln. Ich esse Käse
mit Brot.	
— Mit Brot? Wie langwei	lig.
Was isst du gern?	
1) Findet vier Fragen und v	ier Antworten.
DOCHICHESSEGERNEGE	MÜSEABERICHMAGKEINE
TOMATENICHESSELIEBERFI	SCHISSTDUGERNEOBSTM
AGSTDULIEBERNUDELNOD	ERLIEBERREISJAICHESSE
SEHRGERNEÄPFELISSTDUN	NICHTGERNGEMÜSEICMA
GNUDELNLIEBERALSREISA	BERAMLIEBSTENMAGICH
POMMESISSTDULIEBERFISC	CHODERLIEBERFLEISCH
2) Ordnet die Fragen und A	Antworten aus Aufgabe 🕡 1)
zu Dialogen.	
a) —	?
	·
b) —	?
	
c) —	?
	·
d) —	
3) Beantworte die Fragen au	us Aufgabe (1) 2) für dich.

Meine Wörter

das Frühstück

das Mittagessen

das Abendbrot

das Brot

der Käse

der Schinken

die Butter

die Wurst

der Tee

das Obst

das Brötchen

das Müsli

die Milch

die Marmelade

der Quark

das Joghurt

das Gemüse

das Fleisch

die Kartoffel

der Reis

die Nudel

der Saft

das Mineralwasser

der Hunger

der Durst

schmecken

lecker

essen, isst

trinken

kochen

MEINE FREIZEIT



Das lernst du:

- © über Freizeitaktivitäten sprechen;
- Freizeitaktivitäten planen;
- Noten, Zeugnisse und Ferien vergleichen.

1 Lest bitte die Anzeigen aus der Zeitung. Zu jedem Text gibt es drei Fragen.

Anzeige 1

Jugendzentrum "JUZE" für alle von 6—18 Jahren Montag — Freitag

14.00 — 21.00: Musik hören, Spiele, Internet-Cafe, Bibliothek

Samstag

Disko

Montag

14.30 — 16.00: Hilfe bei den Hausaufgaben 16.00 — 18.00: Mädchentreff Informationen (0 54 25) 16 69

Markiert bitte die richtige Antwort mit einem Kreuz. Beispiel: Das "JUZE" ist offen \square a) nur an Vormittag. ☑ b) am Nachmittag und am Abend. □ c) nur am Nachmittag. 1) Das JUZE ist □ a) nur für Kinder. □ b) für Kinder und Jugendliche. □ c) nur für Mädchen. 2) Was kann man machen? □ a) Bücher kaufen. \Box b) spielen und lesen. □ c) Musik machen. 3) Das JUZE ist geschlossen \Box a) am Sonntag □ b) am Mittwoch und am Donnerstag □ c) am Mittwoch

Anzeige 2

Hallo, Fußballfreunde! Was macht ihr in eurer Freizeit? Wollt ihr mitspielen? Wir suchen Jugendliche zwischen 10 und 14. Wir treffen uns jeden Samstag um 16.00 Uhr im Park beim Schwimmbad.

Ruft mich an: 6 24 94 85, Peter
Montag und Freitag von 16.00 — 20.00 Uhr

- 1) Das ist eine Anzeige für
- a) Freizeit
- b) Unterricht
- c) Spiele
- 2) Was kann man machen?
- a) schwimmen
- b) Spiele spielen
- c) Fußball spielen
- 3) Wann?
- a) Montag und Freitag
- b) Samstagnachmittag
- c) Jeden Nachmittag

② In einer Zeitschrift ndet ihr zwei Texte über Jugendliche in Deutschland.

Beschreibung 1

Ich bin Stefan und wohne mit meinen Eltern in Dresden.

Ich habe keine Geschwister. Ich bin immer mit meinem Freund Mark zusammen. Er ist 14. Wir spielen oft Computerspiele und hören Musik. Im Sommer gehe ich am Wochenende mit meinem Vater ins Schwimmbad. Das macht Spaß.

Manchmal kommt Mark mit. Im Winter spiele ich aber lieber Fußball

Was ist richtig und was ist falsch? Markiert bitte R für richtig und F für falsch.

Beispiel:

Stefan kauft oft Computerspiele — F

Stefan R F

- 1) ist vierzehn Jahre alt.
- 2) geht gern ins Schwimmbad.
- 3) spielt jedes Wochenende Fußball.

Beschreibung 2

Mein Name ist Denise. Meine Freundin heißt Iris.

Wir gehen jeden Nachmittag spazieren oder in Geschäfte. Am Wochenende gehen wir immer ins Kino oder in die Disko. Iris spielt auch Tennis, aber ich mag keinen Sport. Ich sammle alte Fotos. Auf vielen Fotos sind meine Großeltern mit meinen Eltern. Meine Eltern sind da noch Babys oder kleine Kinder.

Denise R F

- 1) ist jeden Tag mit Iris zusammen.
- 2) spielt mit Iris Tennis.
- 3) macht gern Fotos von ihren Eltern.

* Lest die E-Mail von Julietta aus Italien.

Hallo,

mein Name ist Julietta und ich bin 14 Jahre alt.

Ich wohne in Bari und lerne Deutsch in der Schule. Deshalb suche ich eine E-Mail-Freundin in Deutschland. Meine Hobbys sind Musik und Skating.

Wer schreibt mir?

☐ Antwortet bitte auf diese Nachricht. Die Sätze unten helfen euch dabei. Streicht die doppelten Sätze weg (4 Sätze).

Hallo, ich heiße Anja und bin 13 Jahre alt.

Hallo, mein Name ist Anja.

Meine Adresse ist: Stuttgart, Langestraße.

Deine E-Mail ist toll.

Mei Lieblingssport ist Basketball.

In der Schule lerne ich Englisch und Französisch.

Deine E-Mail gefällt mir.

In meiner Freizeit spiele ich gern Basketball.

Ich spiele auch Volleyball und Tennis.

Ich wohne in Stuttgart, in der Langestraße.

* Schreibt jetzt die E-Mail.

6 Was passt zusammen? Ordnet bitte passende Verben zu und bildet Sätze. (Es gibt jedes Mal nur eine richtige Lösung).

Beispiel: Ich gehe heute ins Kino.

Ins Kino fahren
Krimis hören
Fahrrad lesen
Musik gehen

★ Ergänzt passende Wörter und bildet Sätze.

Beispiel: In dem Quiz kann man eine Reise gewinnen.

Treffen: (wen?) — Freunde...

Gewinnen: (was?) — etwas, eine Reise...

➣ Bildet W-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel: Wann gehst du ins Kino? — Morgen.

gehst du ins Kino? Am Wochenende.

Was triffst du in der Stadt? Eine Reise.

Wo fährst du Rad? Bettina und Thomas.

Wann kann man gewinnen? Im Bett.

Welche Freunde hörst du Musik? Heute Abend.

liest du gern Krimis? Morgen.

* Bildet JA-NEIN-Fragen und spielt die Dialoge in der Klasse.

Beispiel: Gehst du oft ins Kino? — Nein, nicht besonders oft.

Hörst du oft Rad? Ja, sehr gern.

Fährst du gern Musik? Nein, nicht besonders oft.

Liest du heute deine Freunde? Ja, sehr oft.

Triffst du oft ins Kino? Ja, die gefallen mir.

Gehst du gern Krimis? Vielleicht, ich weiß noch nicht.

10 Ordnet passende Verben zu. (Es gibt jedes Mal nur eine Lösung.)

Kassetten mitbringen

In die Disko lesen
Den Comic geben
Das Computerspiel spielen
Eine Fahrkarte gehen
Mit dem Walkmann kaufen

1 Nehmt eine Karte "!" oder "?"

Wirft eine Münze: Kopf oder Zahl? Bei "Kopf" macht eine Aufforderung, bei "Zahl" macht eine Frage.

!!! Aufforderung

Bring	bitte gleich eine Fahrkarte		!	Ich möchte aber
				gehen!
Gib	heute nicht in die Disko		!	Ich habe kein Geld!
Geh	mir sofort den Walkman		!	Ja, in Ordnung.
Kauf	den Comic		!	Ja, gern.
Lies	doch das neue Computerspiel		!	Nein, ich will nicht!
Spiel	heute Abend bitte die Kassetten		!	Das nde ich langweilig!

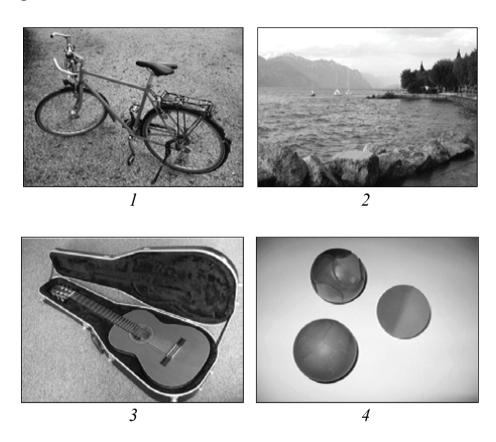
??? Frage. Ergänzt bitte die Wörter.

Bringst du heute Abend die mit?	Ja, klar!
Wo kann man kaufen?	Das weiß ich leider nicht.
Gibst du mir bitte den?	Nein, das möchte ich nicht!
Wann kaufst du die?	Ich glaube morgen.
Gehst du oft in die?	Ja, jeden Samstag.
Welcheliest du?	Ich mag keine



1 Das macht Spaß.

1) Lest die Texte A, B, C, D und seht die Bilder an. Was passt zusammen? Ordnet zu.



 \boldsymbol{A}

Ich bin Franz und bin 14 Jahre alt. Ich wohne in Karlsruhe. Ich bin in Klasse 9. Ich bin nicht so gut in der Schule. Ich muss am Nachmittag viel lernen. Meine Lieblingsfächer sind Sport und Musik. Ich spiele in der Schülerband. Das macht Spaß. Die Band ist toll. Ich spiele Gitarre und singe. Magst du Pop?

B

Ich heiße Sara. Ich bin 13 Jahre alt und wohne in Mannheim. Ich habe einen Hund. Er heißt Mini. Ich gehe jeden Nachmittag mit Mini spazieren. Er ist so süß! Ich habe auch noch andere Hobbys: Ich jongliere. Ich trainiere jeden Tag 20 Minuten. Kannst du auch jonglieren?

\boldsymbol{C}

Ich heiße Lena. Ich bin 14 Jahre alt und in der Klasse 9. Ich höre viel Musik und tanze gern. Ich mache auch Sport: Judo. Ich habe einen Freund. Er heißt Tom und ist schon 16 Jahre alt. In den Sommerferien machen wir zusammen eine Radtour. Super, oder? Meine Eltern nden das nicht so gut...

D

Ich bin Niels und bin 15 Jahre alt. Ich wohne in Konstanz. Ich spiele gern Fußball. Ich trainiere jeden Mittwoch und Freitag. Ich gehe auch gern schwimmen. Aber ich mag keine Schwimmbäder. Ich schwimme lieber im See. Das ist richtig cool. Und du? Gehst du gern ins Freibad oder schwimmst du auch lieber im See?

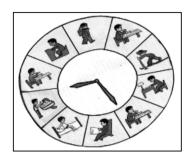
2) Was passt? Lest die Texte noch einmal und kreuzt an.

Frai	nz — Sara — Lena — Niels
a) _	spielt in einer Band.
b) _	ist 15 Jahre alt.
c) _	wohnt in Mannheim.
d) _	tanzt gern und hört oft Musik.
e) _	hat einen kleinen Hund.
f) _	spielt an zwei Tagen in der Woche Fußball.
g) _	muss viel für die Schule lernen.
h)	macht Judo.

2 Verneinung mit <i>nicht</i> ode	er <i>kein</i> . Lest die Fragen und
ergänzt die Antworten.	
1) — Hast du ein Problem?	
— Nein, ich habe	
2) — Kannst du mich morgen	
— Nein, ich kann dich	
3) — Hast du am Freitag Zeit	
— Nein, ich habe	
4) — Hast du einen Bikini?	
— Nein, ich habe	
5) — Fotogra erst du gern?	
— Nein, ich fotogra ere _	
★ Wollen oder müssen?	
A. Was passt für dich zusam	men? Ordnet zu.
ein gutes Zeugnis bekomme — früh aufstehen — im Schwi Klassenarbeiten schreiben — me meinen Geburtstag feiern — rege schulfrei haben	mmbad Eintritt bezahlen — ehr chillen — mehr lesen —
wollen	müssen
B. Schreibt Sätze wie im Beis	spiel: "Ich will mehr lesen".
☐ Ergänzt die Sätze: kein, k	xeine, keinen.
1) — Wollen wir Skateboard	fahren?
— Nein. Ich habe	Skateboard.
2) — Wollen wir in die Stadt	gehen?
— Nein. Ich habe	_
3) — Willst du ins Kino mitko	
— Nein. Ich habe	Geld.

4) — Willst du eine Fahrradtour machen?
— Nein. Ich habe Fahrrad.
5) — Wollen wir ins Schwimmbad gehen?
— Nein. Ich habe Lust.
6) — Was willst du machen?
— Ich habe Ahnung.
* Antwortet immer negativ: kein / nicht.
1) — Hast du einen Computer?
— Nein, ich habe
2) — Kannst du Ski fahren?
— Nein, ich kann
3) — Kannst du Gitarre spielen?
— Nein,
4) — Hast du einen MP3-Player?
— Nein,
5) — Kannst du klettern?
— Nein,
6) — Hast du ein Pferd?
— Nein,
Schreibt den Text ins Heft.
Ich/mache/gernebergtourenundgeheauchkletternichgeheauc
hgerneschwimmenamliebstenimsommerimseeaberichhabeauch
einwinterhobbyichsammlebriefmarkendiebriefmarkensammlun
gistschonsehrgroßsieistvonmeineromaichheißeübrigenssandrau
ndwohneinlüzerninderschweiz

WIE LÄUFT DEIN TAG AB?



Das lernst du:

- deinen Tagesablauf beschreiben;
- über das Wochenende sprechen;
- © über die Vergangenheit sprechen.

1 Um wie viel Uhr steht Jakob auf?

Uhrzeit	Herr Neumann, Nachtportier	Frau Schulz, Sekretärin	Jakob, Schüler
6.30	fährt mit dem Bus	steht auf	frühstückt
	nach Hause zurück		
7.00	schläft	zieht sich an	fährt mit dem Bus
			zur Schule
7.40	schläft	fährt mit dem Auto	kommt in der
		ins Büro	Schule an
8.05	träumt	fängt ihre Arbeit an	schreibt eine
			Mathearbeit
13.30	duscht	isst zu Mittag	kommt zu Hause an
14.15	liest Zeitung	ruft den Direktor an	sieht fern
18.45	isst zu Abend	bereitet das Essen zu	trifft Freunde auf
			Facebook
22.00	fängt seine Arbeit an	geht ins Bett	schläft

② Hört zu und sprecht nach. Hören (27) Ich frage, du antwortest... Bildet Dialoge.

- Was macht Herr Neumann um 7.00 Uhr?
- Er schläft.
- Wer geht um 22.00 Uhr ins Bett?
- Frau Schulz geht um 22.00 Uhr ins Bett.

Antwortet.

- 1) Um wie viel Uhr fängt Herr Neumann seine Arbeit an?
- 2) Um wie viel Uhr kommt Jakob in der Schule an?
- 3) Um wie viel Uhr ruft Frau Schulz den Direktor an?
- 4) Um wie viel Uhr isst Frau Schulz zu Mittag?
- 5) Um wie viel Uhr isst Herr Neumann zu Abend?
- 6) Wohin fährt Frau Schulz um 7.40 Uhr?
- 7) Wohin fährt Herr Neumann um 6.30 Uhr?
- 8) Was macht Jakob um 8.05 Uhr?
- 9) Wann liest Herr Neumann Zeitung?
- 10) Was macht Frau Schulz um 18.45 Uhr?

* Hört die Geschichte noch einmal. Sucht die Verben unten: zurückfahren, aufstehen, anziehen, ankommen, anfangen, anrufen, fernsehen, zubereiten.

Was merkt ihr? Schreibt Sätze wie im Text.

zurückfahren —	Herr	Neumann	fährt	mit	dem	Bus	nach
Hause zurück.							

anfangen —	
aufstehen — _	
anrufen —	
anziehen —	
fernsehen — _	
ankommen —	
zubereiten — _	

\square Erzähle. Dann interviewe deine Partnerin / deinen Partner.

- Um wie viel Uhr stehst du auf?
- Um wie viel Uhr isst du zu Mittag?
- Was isst du zum Frühstück?
- Was machst du um 15.00 Uhr?
- Wann fährst du zur Schule?
- Siehst du fern? Wann? Wie viele Stunden?
- Wie fährst du zur Schule?
- Wann fängt die Schule an?
- Um wie viel Uhr kommst du von der Schule nach Hause zurück?
 - Um wie viel Uhr isst du zu Abend?
 - Wann gehst du schlafen?

* Was hast du am Wochenende gemacht?

Lukas: Hallo, Leute! Wie war das Wochenende? Was habt ihr gemacht? Mein Wochenende war schön. Am Samstag haben wir, Adam und ich, ein Computerspiel gespielt. Am Sonntag habe ich mit Mike aus England gechattet.

Lenka: Hi, Lukas! Das war sicher interessant! Und ich? Ich habe über Frühlingsmode gebloggt. Am Sonntag habe ich italienisch gekocht. Am Nachmittag sind wir, meine Mutter und ich, 10 Kilometer gejoggt!

Sven: Grüß euch alle! Mein Wochenende war eher langweilig. Ich habe Mathe gelernt und meine Aufgaben an Lehrer gemailt.

Adam: Hallo, Freunde. Mein Wochenende war ganz schlecht, ich bin am Freitag mit meinem Fahrrad gegen einen Baum gerast.

Das Fahrrad ist kaputt und mein Bein ist verletzt... So viel Pech! Am Sonntagabend habe ich mit Lukas ein Spiel gespielt, Lukas war Sieger! Das hat mich nicht gefreut.

Lenka: Tut mir leid, Adam. Gute Besserung!

Zum Verständnis, Bildet Sätze,

Lenka	hat	Aufgaben an den Lehrer gemailt	
Lukas	ist	ein Computer gespielt	
Sven		Mathe gelernt	
Adam		italienisch gekocht	
		über Frühlingsmode gebloggt	
		gegen einen Baum gerast	
		mit ihrer Mutter 10 Kilometer gejoggt	
		mit Mike aus England gechattet	

Beispiel: Lenka hat über Frühlingsmode gebloggt.

6 Zur Kontrolle. Hört zu und sprecht nach. Hören (28)

★ Ich frage, du antwortest...

- Wer hat die Aufgaben an den Lehrer gemailt?
- Sven hat die Aufgaben an den Lehrer gemailt.
- Wer ist 10 Kilometer gejoggt?
- Lenka und ihre Mutter sind 10 Kilometer gejoggt.

Perfekt

chatten — hat... gechattet lernen — hat... gelernt spielen — hat... gespielt rasen — ist... gerast

➣ Perfekt: Was gehört zusammen?

1) mailen a) ist...gerast b) hat... gelernt 2) freuen 3) bloggen c) ist... gejoggt 4) kochen d) hat... gefreut 5) spielen e) hat... gechattet 6) lernen f) hat... gekocht g) hat... gespielt 7) chatten h) hat... gebloggt 8) joggen 9) rasen i) hat... gemailt

* Richtig (R) oder falsch (F)? Lest und kreuzt an.

- 1) Tag, Emma! Du siehst heute traurig aus.
- 2) Hallo, Sophie! Ich hatte einen schlechten Tag gestern.
- 3) Warum? Hast du schlecht geschlafen?
- 4) Nein, aber ich habe gestern meine Tasche verloren!
- 5) Wo hast du deine Tasche verloren?
- 6) Ich weiß nicht genau. Tim und ich sind gestern ins Kino gegangen. Er hat die Kinokarten vergessen und wir sind noch schnell zurück in sein Haus gefahren. Die Karten waren zum Glück da. Wir haben dann den Film "Star Wars gesehen. Der Film war super. Nur meine Tasche war einfach weg!
 - 7) Oh, das tut mir leid, Emma.

10 Perfekt: Was gehört zusammen?

1) Hat... geschlafen
2) hat... verloren
3) ist... gegangen
4) hat... vergessen
5) ist... gefahren
6) hat... gesehen
2) sehen
6) yergessen
6) verlieren
e) gehen
f) fahren

① Ihr hört drei Dialoge. Was machen die Jugendlichen? Hören (29)

- Was machst du am Samstag?
- Keine Ahnung.
- Willst du ins Schwimmbad mitkommen?
- Ich schwimme nicht gern.
- Warum nicht?
- Ich habe keine Lust. Ich will lieber zum THW-Sommerfest.
- Wann gehst du?
- Keine Ahnung.
- Ich kann ab drei.
- Ok, holst du mich ab?
- Ich bin um Viertel nach drei da.
- OK.

D Lest, spielt und variiert den Dialog: andere Zeiten, andere Aktivitäten.

Bildet Sätze im Perfekt.

- 1) Martina / mailen / jeden Tag / Martin / mit
- 2) lernen / am Samstag / zwei Stunden / Englisch / ich
- 3) mit / dem Auto / wir / fahren / gestern / ins Theater
- 4) ihr / joggen / wie lange / am Wochenende/?
- 5) nicht / Hanna / wir / sehen / in der Schule
- 6) schlafen / Frau Kranz / heute Nacht / nicht / gut

Meine Wörter

aufstehen zu Hause sein der Morgen am Morgen der Vormittag am Vormittag der Nachmittag die Schule beginnen zu Ende sein frei haben das Wochenende ablaufen abwaschen der Alltag ankommen anrufen aufräumen einkaufen fernsehen zubereiten

Литература

Учебные издания

- Аверин, М. М. Немецкий язык. Второй иностранный язык : 5—9 классы : учебник для общеобразовательных учреждений / М. М. Аверин, Ф. Джин, Л. Рорман, М. Збранкова. М. : Просвещение ; GmbH ; Берлин : Cornelsen, 2013. 104 с. (Серия «Горизонты»).
- **2** *Motta, Giorgio*. Deutsch echt einfach / Giorgio Motta. GmbH; Stuttgart: Ernst Klett Sprachen, 2016. 148 S.
- * Esterl, Ursula. Team Deutsch. Deutsch für Jugendliche / Ursula Esterl, Elke Körner, Agnes Einhorn, Aleksandra Kubicka, Eva-Maria Jenkins-Krumm. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen, 2008. 152 S.

Интернет-ресурсы

- www.cornelsen.de/prima-deutschland.
- **2** www.de.islcollective.com.
- * http://www.prosv.ru/umk/horizonte.
- □ http://prosv.ru/mp3/Bim8 4/index.html.

Содержание

Введение	3
Thema 1 <i>Kennenlernen</i>	4
Thema 2 Meine Schule	15
Thema 3 Hobbys	32
Thema 4 Meine Familie	42
Thema 5 Was kostet das?	60
Thema 6 <i>Hier wohne ich</i>	68
Thema 7 Das schmeckt gut	82
Thema 8 Meine Freizeit	89
Thema 9 Wie läuft dein Tag ab?	99
Литература	

Учебное издание

немецкий язык

9 класс



Учебное пособие

Редактор И. М. Морева Компьютерная верстка М. В. Семиковой

Оригинал-макет подписан в печать 24.03.2020 г. Формат $60 \times 84^{-1}/_{16}$. Бумага офсетная. Гарнитура Times New Roman. Печать офсетная. Усл.-печ. л. 6,3. Тираж 100 экз. Заказ 2601. ГБОУ ДПО «Нижегородский институт развития образования» 603122, Н. Новгород, ул. Ванеева, 203.

www.niro.nnov.ru

Отпечатано в издательском центре учебной и учебно-методической литературы ГБОУ ДПО НИРО

